

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

49.

Dienstag den 18. Februar.

1868.

## Quittung.

Für die Nothleidenden in Ostpreußen sind der unterzeichneten Kreis-Direction zur Weiterbeförderung an den betreffenden Verein fernerweit die nachverzeichneten Gaben zugegangen, worüber hiermit öffentlich dankbarst quittirt wird.  
Leipzig, am 15. Februar 1868.

Königliche Kreis-Direction.  
v. Burgsdorff.

2  $\text{sp}$  vom Pastor Pabst aus Syhra durch den Stadtr. zu Geithain, 2  $\text{sp}$  6  $\text{ngl}$  gesammelt beim Einzuge einer Neuvermählten im Dorfe Göhrenz, 2  $\text{sp}$  aus der Sammelbüchse der Kronenapotheke zu Göhlis, 5  $\text{sp}$  8  $\text{ngl}$  Ertrag einer Sammlung im Mittwochskränzchen, durch die Leipz. Hypothekbank, 28  $\text{sp}$  11  $\text{ngl}$  1  $\text{z}$  durch Ger.-Ammann Schneider in Hartha, 50  $\text{sp}$  Ertrag einer Sammlung des Buchdruckereibesetzers Reiche in Borna, 66  $\text{sp}$  7  $\text{ngl}$  8  $\text{z}$ . Ertrag einer Sammlung des Stadtraths zu Pegau.

Summa 156  $\text{sp}$  2  $\text{ngl}$  9  $\text{z}$ .

lt. früherer Quittungen 494 = 24 = 6 =

Sa. Sarm. 650  $\text{sp}$  27  $\text{ngl}$  5  $\text{z}$ .

## Bekanntmachung

die Jahresberichte der Vormünder betreffend.

Diejenigen Vormünder der bei der unterzeichneten Behörde unter Vormundschaft stehenden Personen, welche sich noch mit dem 31. März d. J. am Jahresschlusse mündlich oder schriftlich zu erstattenden Berichte über die geistliche und leibliche Pflege, Erziehung, Unter-  
Fortbildung und Beaufsichtigung ihrer Mündel in Rückstand befinden, werden aufgefordert, ihren Bericht längstens

den 29. Februar d. J.

Vermeidung von Strafauflagen anher zu erstatten. Formulare zu solchen Berichten können an Amtsstelle in Empfang  
kommen werden.

Leipzig, den 12. Februar 1868.

Königliches Gerichtsamt Leipzig I.  
Liskendorf.

## Holz = Auction.

Mittwoch den 19. d. M. Vormittags von 9 Uhr an sollen auf dem diesjährigen Schlage in Connewitzer  
Revier in den f. g. Probsteien ca. 200 Abraumhaufen gegen Anzahlung von 15 Mgr. für jeden Haufen und unter den  
Bedingungen im Termine an Ort und Stelle angeschlagenen Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, am 5. Februar 1868.

Des Rathes Forst-Deputation.

## Holz = Auction.

Freitag, den 21. d. M. sollen Vormittags von 9 Uhr an auf dem diesjährigen Schlage in Connewitzer  
Revier in den f. g. Probsteien, 75 eichene, 57 buchene, 69 rüsterne, 107 erlene, 3 asperne und 2 lindene Nutzflöße  
gegen Anzahlung von 15 Mgr. für jeden Haufen und unter den im Termine an Ort und Stelle angeschlagenen Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, am 14. Februar 1868.

Des Rathes Forst-Deputation.

## Der auf nächster Tagesordnung der Sitzung der Stadtverordneten

stehenden Frage über das Recht des Rathes, ohne erneuerte Zustimmung der Stadtverordneten den tarifmäßigen Wasserzins zu erhöhen, gehören die nachstehenden 2 Schriften des Rathes an die Stadtverordneten:

„Die Stadtverwaltung würde völlig unmöglich werden, wenn man von dem aus der Natur der Sache sich ergebenden Grunde abgehen wollte, daß zwischen den beiden städtischen Collegien vereinbarte Einrichtungen so lange fortzubestehen haben, bis deren Aufhebung oder Abänderung beiderseitig vereinbart ist.

Daher haben wir den Herren Stadtverordneten in unserer Wasserzins betreffenden Zuschrift vom 6. vor. Mon. bereits erklärt, daß wir den zwischen uns vereinbarten Wasserzinstarif nicht auf anderweite Vereinbarung als in Geltung stehend betrachten und zur Anwendung bringen würden.

Wenn dessenungeachtet die Herren Stadtverordneten in Ihrer Budget betreffenden Zuschrift vom 20. vor. Mon. Ihre Zustimmung zu allen auf den Wasserzins bezüglichen Positionen ablehnen, so nehmen wir hiervon Veranlassung, unsere obgedachte Erklärung hiermit zu wiederholen.“  
Leipzig, am 3. Januar 1868.“

cc. cc.

Conto 12 M.

„Hier tritt uns zum ersten Male im diesjährigen Haushaltplan ein von Ihnen gefaßter auf die Wasserleitung und insbesondere auf den Wasserzins bezüglicher Beschluß entgegen. Hier

wie an verschiedenen anderen Stellen des Budgets haben Sie die Zustimmung zu denjenigen Postulaten verweigert, bei denen es sich um Bezahlung von Wasserzins handelt. Unsere Ansicht von der formellen Seite Ihres Verfahrens haben wir Ihnen bereits in unserem Schreiben vom 3. d. M. mitgetheilt, wir können, nach nochmaliger Erwägung, hieran nur allenthalben festhalten. Wiederholt sprechen wir die Ueberzeugung aus, daß auf dem von Ihnen betretenen Wege schließlich die Verwaltung eine thatsächliche Unmöglichkeit wird, und wir richten daher, zufolge einstimmig gefaßten Beschlusses, pflichtmäßig und auf das Dringendste an Sie das Ersuchen, sowohl hier in Conto 12 M als auch an allen anderen, durch den fraglichen Gegenstand betroffenen Stellen des Haushaltplanes die Zustimmung zu den betreffenden Ansätzen bis auf Weiteres, d. i. bis zum materiellen Austrage der Sache, nicht ferner zu verweigern. Wir können nicht glauben, daß Sie gemeint sein sollten, eine Vereinbarung wie die zwischen uns und Ihnen über den Wasserzins geschlossene, könne einseitig aufgehoben, Ihre Ansicht über diese Frage könne uns von Ihnen ohne Weiteres aufgezwungen werden. In den letzten Konsequenzen würde man auf solche Weise dahin gelangen können, daß mit dem Zeitpunkte, wo Ihrer Ansicht nach der Wasserzins aufhören müßte, die Wasserleitung selbst zu schließen wäre. Wir enthalten uns, hier die Störungen und Unannehmlichkeiten zu erwähnen, zu denen Ihre Beschlüsse bereits den mehr oder weniger willkommenen Anlaß gegeben haben, wir dürfen aber erwarten, daß Sie mit aller Beschleunigung unsere neueste auf das Materielle der Sache bezügliche Mittheilung vom 6. December v. J. zur Berathung und Erledigung bringen, damit der peinliche Zustand, in welchem sich die Angelegenheit jetzt — gewiß nicht zum Wohle unserer Stadt — befindet, ein Ende

nehme. Inzwischen aber bedarf es, wie erwähnt, einer Erledigung des formellen Punktes, und indem wir in dieser Beziehung das oben gestellte Ersuchen wiederholen, haben wir uns für den Fall, daß Sie bei Ihrer Ablehnung stehen bleiben, weitere Beschlüßfassung vorzubehalten. Eben deshalb, weil es sich gegenwärtig zunächst nur um die formelle Seite der Sache handelt, kommen wir auf die materiellen Erwägungen hier nicht wieder zurück; nur einen diesfallsigen Gesichtspunct glauben wir bei dieser Gelegenheit nicht unbeachtet lassen zu sollen. Als es sich im Jahre 1863 um die neue Anleihe handelte, welche zum Theil durch die Herstellung der Wasserleitung veranlaßt wurde, haben wir, sowohl Ihnen als auch der Regierungsbehörde gegenüber, von allem Anfange es betont, daß die Wasserleitung eine werbende Anlage, und daß daher eine Anleihe zu diesem Zwecke recht eigentlich an ihrem Plage ist. Dieser Auffassung ist damals von keiner Seite widersprochen worden; darauf hin haben Sie Ihre Zustimmung gegeben, hat die Regierungsbehörde die Genehmigung der Anleihe ertheilt. Consequent wenigstens kann man ein Verfahren, welches, jene Motivirung bei Seite werfend, in allem Wesentlichen die Rente aufgibt und die Anlage in der Hauptsache in nichtwerbende verwandelt, gewiß nicht nennen.

Leipzig, den 10. Januar 1868."

### Finanzieller Wochenbericht.

Die Berliner Börse zeigte in dieser Woche für die ihr eigenthümlichen Papiere eine ungünstige Stimmung, welche um so bedenklicher erscheint, als nicht einmal die feste Haltung und steigende Coursoberichtung in Paris im Stande war, eine günstige Beeinflussung auszuüben. Die Rückgänge einiger schweren Eisenbahnactien betragen Procente, da dem Ausgebot keine Kauflust gegenüberstand. Die Börse ist an riesige Mehreinnahmen der Bahnen gewöhnt und sehr empfindlich, wenn sie einmal weniger glänzend ausfallen oder gar Mindereinnahmen, seien sie auch noch so gering, zu Tage treten. Wird nun gar noch die Rente von Paris um einige Centimes niedriger gemeldet, so ist die Debauche fertig. Diese große Reizbarkeit zeigt, daß die Börse krank ist, und worin kann dieses Uebel anders bestehen, als in der Ueberladung mit Werthpapieren aller Art? — Schon lange haben wir auf diesen wunden Punct hingewiesen, und man kann es noch als ein Glück für die Börse betrachten, daß der mercantile und industrielle Unternehmungsgestirne noch immer niedergehalten wird, daß die Preise der Rohstoffe so tief stehen, und das Geld also zu Reporten sich willig herleiht. Freilich wäre auch sonst die Unterbringung dieser Massen ausländischer Werthe nicht möglich gewesen. Die Börse scheint sich dadurch helfen zu wollen, daß sie die Preise der einheimischen schweren Actien procentweise erniedrigt und insofern diesen Erniedrigungen reelle Gründe zur Unterlage dienen, ist sie nur gerechtfertigt. Gewöhnlich geschieht aber dergleichen ohne Kritik und müssen Schuldige und Unschuldige zugleich darunter leiden. Uebrigens wird sich die Börse damit wenig erleichtern. Enthaltensamkeit von allen fernern ausländischen Emissionen auf längere Zeit hin und möglichste Abstoßung der vielen ausländischen Effecten, die sie sich früher aufgebürdet, halten wir für unerlässlich, um die Herstellung gesünder Zustände zu ermöglichen, wenn man nicht annehmen will, daß die Geldconjunction noch auf Jahre hinaus dieselbe bleiben wird.

Die Wiener Börse vermochte auch nicht den gesteigerten Cours ihrer Staatspapiere aufrecht zu erhalten. Man spricht wieder von einer Couponsteuer von 20%, um dem Deficit abzuhelfen. Eine Vermögenssteuer würde allerdings die großen Eisenbahn- und Bankinstitute ungerechtfertigt hoch belasten und an ein Besteuern des Kirchenvermögens mag man nicht gehen. Eine Couponsteuer von solcher Höhe, und geringer würde sie nichts helfen, müßte aber auf den Cours der Staatspapiere bedeutend drücken, trotzdem das Capital längst schon höhere Ansprüche an dieselben stellt als an Industriepapiere.

In letzter Zeit hatte in Wien ein starker Hauffeschwindel mit den jungen Eisenbahnactien, namentlich mit Franz-Josephbahn, stattgefunden, die bis auf über achtzig Prozent getrieben worden waren, obgleich von den achtzig Meilen dieser Bahn noch nicht eine einzige in Betrieb gesetzt ist. Die Strafe folgte indes auf dem Fuße nach, und so rapid wie die Hauffe war auch der Rückgang. Credit bewegte sich wenig; dagegen spielten Franzosen wegen der großen Mehreinnahmen die erste Violine, und auch Lombarden besserten sich. Wenn die Mehreinnahmen der Letztern auch in keiner Weise sich mit denen der Franzosen messen können, so werden sie dagegen auch keine so große Mühe haben, auch im zweiten Semester Mehreinnahmen davon zu tragen wie die Franzosen, bei denen es fraglich ist, wie nach Erschöpfung des ungarischen Getreide-Exports der neuen Ernte gegenüber der Verkehr sich gestalten wird. Bank-Actien stiegen im Anfang lebhaft; nachher aber erlahmte ihr Aufschwung. Paris war die ganze Woche über fest, und spottete aller Erwartungen der Boursiers. Wie es scheint, wird der Emissionscours der neuen Anleihe höher sich stellen als der der vorhergegangenen, welcher sich auf 66,40 beziffert.

In England beschäftigten sich die Finanzblätter noch immer den einheimischen Eisenbahnen und der traurigen Lage, worin Institute gerathen sind. Da laut Parlamentsbeschlusse in England vollständige Concurrerzfreiheit der Eisenbahn-Unternehmungen herrscht, so beeilten sich die Directoren mit der Anlage immer unfruchtbarer Linien, und richteten so die Actionaire, die dort mehr als in Deutschland geneigt zu sein scheinen, sich leiten lassen, zu Grunde. Es ist gerade wie eine der Wettfahrten zweier Dampfmaschinen, von denen man früher viel aus Amerika und die häufig genug mit der Explosion des einen Theils endete.

In Amerika währt der Streit zwischen Congress und Präsident fort. Welche Folgen das Stimmrecht der Regier für die Zustände der Union haben könnte? — Eine Masse dämmernde Kräfte ist seit dem Bürgerkriege in der Republik frei geworden. Wer wird sie zu bändigen und zum Guten zu lenken verstehen? Das von seiner Höhe nicht herabzubringende Goldagio strahlte glänzenden Erwartungen, die man nach Beendigung des Krieges hegte (es stand damals 10% niedriger), Lügen. Am Montag eröffnete Berlin noch angenehm (Franzosen Lombarden 98, Coseler 81, Görlitzer 81 $\frac{1}{4}$ , Anhalter 268, Potsdamer 192, Credit 81 $\frac{1}{4}$ ). In Wien waren Staatspapiere schwächer als Sonnabend (Metalliques 57,10, 60er Loose 82, während Credit auf 188 stieg und das Silberagio auf 115 $\frac{1}{2}$  ermäßigte. Paris kam höher (Rente 68,85, Italiener 44, Dessenungeachtet gestaltete sich am Dienstag die Stimmung in Berlin matter (Potsdamer 187, Anhalter 205 $\frac{1}{4}$ , Oberschlesische 184). Auch Franzosen, Lombarden und Credit eine Kleinigkeit niedriger (Wien nachgebend (Metalliques 57,10, 60er Loose 82,10, Credit 187); Silberagio um  $\frac{1}{4}$ % weichend. Paris ermäßigte sich ebenfalls etwas (Rente 69,75, Italiener 43,85). Mittwoch war wiederum matter (Anhalter 204 $\frac{1}{2}$ , Potsdamer 190, Oberschlesische 183 $\frac{1}{2}$ , Franzosen 144 $\frac{1}{4}$ , Lombarden 96 $\frac{3}{4}$ ). Wien eine Kleinigkeit schwächer (Metalliques 57,60, Loose 82,20, Credit 186, Silberagio wich auf 115. Paris kam steigend (Rente 68,85, Italiener 44,10). Donnerstag beharrte Berlin in lustloser Haltung. Wien war wenig verändert; Silberagio  $\frac{1}{2}$ % steigend. In Paris stieg Rente 2 Centimes, während Italiener auf 43 zurückgingen. Die matte Stimmung für einheimische Eisenbahnactien währt auch am Freitag in Berlin fort (Oberschlesische 183, Anhalter 205 $\frac{1}{2}$ , während Franzosen zwei Thaler stiegen (11). Wien und Paris wenig verändert. Am Sonnabend war die Haltung in Berlin ziemlich unbestimmt, Anhalter 206 $\frac{3}{4}$ , Bergische 134 $\frac{1}{2}$ , Görlitzer 79, Potsdamer 192, Köln-Mindener 134, Coseler 79 $\frac{3}{4}$ , Oberschlesische 183, Franzosen 148 $\frac{1}{4}$ , Lombarden 96 $\frac{1}{2}$ , Credit 80 $\frac{3}{8}$ , Italiener 43 $\frac{3}{8}$ , Amerikaner 76, Oesterreichische Noten 86 $\frac{3}{4}$ , Russische Noten 84 $\frac{1}{8}$ . In Wien stieg Credit ansehnlich (Metalliques 57,10, 60er Loose 82,50, Credit 188,40). Das Silberagio schloß 115 $\frac{3}{4}$ . Paris meldete Rente unverändert 68,85, Italiener etwas schwächer (43,80).

Die Goldagionotiz aus New-York hält sich stets über 40 mit Steigerungen bis über 43%.

Aus Warschau berichtet man von großen Veruntreuungen, welche bei der Warschau-Wiener Bahn entdeckt und trotz des Untersuchungsversuchs der Direction zur öffentlichen Kunde gekommen sein sollen. Eine Anzahl von Stationsbeamten nämlich hätte unter sich eine Uebereinkunft geschlossen, bei Uebersendung von Frachtgütern nur einen Bruchtheil davon in die Bücher der Verwaltung einzutragen und den größern Rest der Einnahme daheim unter sich zu vertheilen. Es soll sich bereits eine Summe von 180,000 Silberrubeln als unterschlagen herausgestellt haben. Die gleichen Veruntreuungen bleiben bei keinem russischen Industrieunternehmen aus, und schon darum ist die Anlage in russische Actien nie anzurathen.

Nach Kundgebung des ungarischen Finanzministers ist auf die Anleihe nicht einmal die Hälfte gezeichnet worden, und auch in Ungarn selbst haben sich sehr schwach betheiliget. Dagegen hat sich für die Englisch-Ungarische Bank statt 3 Millionen 140 Millionen Gulden Actien gezeichnet worden. — Von der finnländischen Anleihe schweigt die Fama. Die Herren Finnen mögen für sich selbst sorgen.

Der todtgesagte Pariser Credit mobilier ist in dieser Woche wieder zum Leben erwacht und über 200 gestiegen. In wie fern die nahe Generalversammlung Anlaß dazu giebt oder das in unserm vorigen Bericht angegebene Project der Abstoßung der Schulden des Pariser Mobilier an den spanischen im Betrage von 25 Millionen durch Herausgabe der innegehabten Actien des Letztern Instituts, ist unaufgeklärt geblieben. Von den Vereire heißt es übrigens, daß sie durch die Hauffe der beiden Mobiliers einen glänzenden Börsencoup gemacht hätten. Um den etwaigen Folgen von Processen zu entgehen, sollen die alten Vereire, wie Bericht erstatter wissen wollen, ihr Vermögen auf den Sohn übertragen. Wir glauben nicht, daß ihnen unter dem Napoleonischen Regime etwas geschehen wird. — In Madrid war wegen der Bankfrage ein Ministerkrisis ausgebrochen, weil die Bank, welche ihr ganzes Capital schon in Hypothekenscheinen stecken hat, noch achtzig Millionen Realen in Staatspapieren anlegen sollte, mithin ihren Notenumlauf bis zur Unmöglichkeit der Einlösung übertreiben sollte.

Der Finanzminister nahm deswegen seine Entlassung. Der Gesetzwurf soll indes zurückgezogen worden sein und die Regierung die Gründung einer eigenen Staatsbank (man darf hier wohl denken: in des Wortes verwegener Bedeutung) beabsichtigen. Die Januareinnahme der Oberschlesischen (auf allen drei Linien zusammen 33418 Thlr. Plus) ist in Ansehung der großen Ge- wendetransporte, welche auch im vorigen Jahre aus Galizien über die Bahn gingen, durchaus befriedigend. Daß die Actien dennoch fallen, zeigt, daß die Speculation viel größere Resultate erwartet hatte. Cosel-Oberberger hatten im Januar ein Plus von 8,000 Thlrn., Reize-Brieger von 2000 Thlrn., dagegen die Niederschlesische Zweigbahn 8000 Thlr. Minus. Ebenso nahmen die Berlin-Stettiner 7000 Thlr. und die Potsdamer 9000 Thlr. weniger ein. Der Berlin-Hamburger wurde eine Mehreinnahme von 7000 Thlrn. und der Bergisch-Märkischen von 37,000 Thlrn. Theil. Die Galizische Carl-Ludwigsbahn debütiert im Januar in einem Minus von 293,000 Gulden; Lombarden hatten in der ersten Woche ein Plus von 153,000 Gulden und Franzosen in der fünften Woche wiederum 280,000 Gulden Mehreinnahme, also Ganzen bisher 1,156,000 Gulden mehr. Das Plus der Warschau-Wiener Bahn bezifferte sich im Januar auf 9000 Silber-Rubel. Die Generalversammlung der Hessischen Ludwigsbahn hat den gewöhnlichen Verlauf genommen und alle Erweiterungsanträge der Direction genehmigt. Die Veränderungen im letzten Status der Preussischen Bank waren nicht bedeutend. Die vorwöchentliche so bedeutende Erhöhung des Wechselportefeuilles der Oesterreichischen Nationalbank war dadurch entstanden, daß die Creditanstalt, um sich Geld für die Uebernahme der steuerfreien Anleihe zu verschaffen, vier Millionen Gulden Wechsel bei der Nationalbank discountirte. Indes ist auch in dieser Woche eine Zunahme der Wechselbestände um 3,967,000 Fl. zu verzeichnen. Bei der Französischen Bank hat sich das Wechselportefeuille wieder um  $8\frac{1}{3}$  Million Francs vermindert, während der Baarvorrath um 22 Millionen, die Privat-Guthaben um  $5\frac{1}{10}$  Millionen zugenommen haben. Die Stodung der Geschäfte in Frankreich ist also fortwährend im Wachsen begriffen. Bei der Englischen Bank fand eine kleine Verminderung des Notenumlaufs und Baarvorraths statt.

## Postwesen des Norddeutschen Bundes.

**Der neue Postdirector. — Postsecretär Anders' neues Hülfsbuch für den außerdeutschen Fahrpost- (Packet-) Verkehr.**

W. Leipzig, 17. Februar. Mit Bedauern lasen wir am Sonnabend in einem hiesigen geschätzten Blatte eine Dresdener Correspondenz über Postangelegenheiten, welche am Schlusse des sehr geräuschlosen Rücktritts des bisherigen königl. sächsischen Oberpostdirectors Herrn v. Bahn und des Antritts des neuen Bundes-Oberpostdirectors Herrn Letz, bis dahin in Königsberg, mit gleich unliebsamen Bemerkungen gedenkt. Bei diesem Anlaß sei gestattet nachzutragen, daß Herr v. Bahn nächstes Jahr das 40. Jahr seines Staatsdienstes in der Oberpostdirection erfüllt haben würde. Er ward bereits 1829 zum Oberpostamtsrath ernannt. Seine Erhebung zum Chef der Oberpostdirection erfolgte im October 1854, wie uns mitgetheilt ward. Die Bemerkungen über den Antritt des neuen Oberpostdirectors Letz sind einfach ungerecht und unrichtig. Gleich in den ersten Tagen verlautete einstimmig aus postalischen Kreisen, daß der neue oberste Chef in der herzoglich-gewinnendsten, maß- und taktvollsten Weise auftrat und sich bei sämmtlichen Mitgliedern der Oberpostdirection in der besten Form eingeführt, auch sonst überall eine hierorts bei so hoher Stellung und so evidenten fachmännischer Capacität beinahe unerhörte Concomitanz an den Tag gelegt habe. Dies zur Steuer der Wahrheit. Vergleiche zu ziehen erlasse man uns freundlich.

Postsecretär F. G. Anders hat sich das Verdienst erworben, actenmäßig die „Bestimmungen über die durch die Postanstalten des Norddeutschen Bundes zur Beförderung gelangenden Fahrpostgegenstände (Pacete und Werthsendungen) nach sämmtlichen außerdeutschen Ländern und (fremden) Erdtheilen“ zusammenzustellen (75 Seiten groß Octav). Die kaufmännische Welt, welche Päckereien nach Belgien, Oesterreich, Frankreich, Griechenland, England, Italien, Malta, Holland, Scandinavien, Rußland, Schweiz, Spanien und Portugal, Türkei, Asien, Afrika, Amerika und Australien zu versenden hat, erfährt aus dem Buche alles Nähere über Zulässigkeit, Signatur, Begleitadressen, Frankirung, Zollvorschriften, Garantie und Expeditionswege.

## Kaufmännischer Verein.

\* Leipzig, 16. Februar. Das zehnjährige Stiftungsfest, zu dessen Feier sich gestern Abend über 200 Mitglieder des Vereins nebst einer großen Anzahl Ehren- und anderer Gäste im festlich decorirten Saal des Schützenhauses eingefunden hatten, ist in würdiger Weise verlaufen.

Eröffnet wurde die Festtafel durch einen Toast des Vorstehers Herrn Werbach auf den Verein und seine Begründer, dem sich so-

dann in bunter Reihe eine große Anzahl anderer Toaste anschlossen, aus welcher der des Herrn Geier, in gebundener Rede, auf die Männer der Wissenschaft, des Herrn Bischoff auf den Handel, speciell auf das in nächster Zeit zusammentretende erste Zollparlament, des Herrn Gerhard auf die Brudervereine, wobei er besonders des Chemnitzer Kaufmännischen Vereins gedachte, welcher durch eine Deputation mit ihrem Vorsteher Herrn Handelschuldirektor Dr. Uhde an der Spitze vertreten war, der Herren Professoren Dr. Roscher, Dr. Bruhns und Biedermann, der Herren Directoren Dr. Paul Möbius und Dr. Uhde und des Herrn Actuar Hagen hervorgehoben zu werden verdienen. Herr Levin gedachte mit warm empfundenen Worten des deutschen Vaterlandes und der Fortschritte auf handelspolitischem Gebiete im Norddeutschen Bunde, und fünf Tafellieder theils ernst, theils heitern, so wie ein Festblatt komischen Inhalts dienten dazu, der Feststimmung bis zum grauen Morgen eine frohe, heitere Färbung zu geben. Der Telegraph brachte von auswärtigen Freunden und Vereinen Grüße und Glückwünsche und die Post ein sinniges Geschenk in Form eines Albums, welches die Photographien aller der Männer enthielt, welche sich theils als besondere Freunde und Gönner, theils in den Aemtern des Vorstandes und Ausschusses im Laufe der zehn Jahre um den Verein und sein Gedeihen verdient gemacht haben.

Eine nach Aufhebung der Tafel noch veranstaltete Sammlung für Ostpreußen lieferte eine Einnahme von nahe an Hundert Thalern.

Die Erinnerung an dieses schöne Fest wird wohl bei Allen, die daran Theil genommen haben, eine angenehme und dauernde sein.

## Bum Carneval.

Daß der Carneval abermals großartig zu Stande kommen wird, ist für dessen Pfleger eine recht erfreuliche Thatsache. Er bringt in das geschäftsstille Quartal, das erste des Jahres, neues Leben und führt den arbeitenden Classen vielfachen Verdienst zu. Deshalb auch die große Betheiligung an dem Feste, die sich in letzter Zeit überraschend gezeigt und täglich an Bedeutung zunimmt. Der Carneval ist aber auch zugleich ein Volksfest, das noch nach einer andern Richtung hin wohlthätig wirkt, indem es sich die Aufgabe stellt, eine Armensteuer im großartigen Maßstabe durch freiwillige Gaben zu erheben, um dadurch in den Stand gesetzt zu werden, rasche Hilfe in viele bedrängte Familien zu bringen.

Schon im vorigen Jahre ist es gelungen, eine bedeutende Summe während des Carnevalzuges zu sammeln und die Summe hätte sich vielleicht verdoppelt, wenn die Zahl der Almoseniere eine ausreichende gewesen wäre. Um nun in dieser Beziehung nichts zu unterlassen, so hat der Vorstand des Carnevals wiederholt Auf-rufe wegen Betheiligung an dem Almosenieramente veröffentlicht. Es haben sich auch schon eine Reihe tüchtiger Männer gemeldet, um diesem Ehrenamte vorzustehen, allein noch lange reicht die Zahl der Almoseniere nicht aus und wir möchten namentlich junge Männer von kräftiger Constitution, aus der Intelligenz unserer Stadt, aufmerksam machen, sich zusammen zu thun und sich dem Vorstand des Carnevals zu diesem Zweck zur Verfügung zu stellen. Wir besitzen in Leipzig Gesellschaften genug, von denen jede ihr Contingent zu dieser Ehrenlegion des Carnevals stellen könnte. Möchte dies ohne Säumen geschehen!

## Verschiedenes.

\* Leipzig, 17. Februar. Die neueste (2.) Nummer des königlich sächsischen Justizministerialblattes enthält außer dem Abdruck einer Specialverordnung des Justizministeriums an das Gerichtsamt Döhlen, Löschung von Herbergrechten und andern Auszugsrechten betreffend, vom 12. Februar c. und Personalsachen des Justizdepartements eine ausführliche Generalverordnung an sämmtliche Justizbehörden, die Grundsätze über das Portofreiheitswesen betreffend, vom 10. dieses Monats.

\* Leipzig, 17. Februar. In Braunschweig kommt eine Restauration mit Einschluß der Weinstuben x. auf 336 Einwohner, in Erfeld auf 308, in Köln auf 202, in Leipzig auf 130.

\* Leipzig, 17. Februar. Heute wurde eine Waarenauction, welche für Rechnung eines mysteriösen Geschäfts „Ritterstraße Nr. 34, 1.“ abgehalten werden sollte, polizeilich untersagt.

\* Leipzig, 17. Februar. Ein Gutsbesitzer in Markersdorf erhielt an einem der letzten Tage des Januars durch die Post einen Brief mit dem Poststempel Mittweida, in dem ihm aufgegeben wurde, an einen bestimmten Ort und zu einer bestimmten Zeit eine Summe von 25 Thaler zu legen, sonst würde sein Gut und die seiner Kinder in Flammen aufgehen. Das Geld wurde (in Papier) an Ort und Stelle gelegt, aber am ersten Tage nicht abgeholt. Einige Tage darauf kam wieder ein anderer Brief, in dem es hieß, es müsse Silbergeld sein und es müßten nun auch 12 Thaler mehr beigelegt werden. Die Sache wurde nun zur Anzeige gebracht und Gendarmen erhielten die Weisung, an dem bezeichneten Orte sich zu verstecken. Diese sahen auch einen Mann kommen, der die Wartenden aber bemerkte und entflo. — Neuerdings erfahren wir, daß die Verfasser und Absender der Drohbrieve entdeckt und auch bereits verhaftet sind.

\* Leipzig, 17. Febr. In der Nacht vom 14. zum 15. Febr., wahrscheinlich gegen Morgen, hat sich unterhalb des Schlosses Döben, bei der sogenannten Feueresse, ein Stück Felsen abgelöst und ist, vielleicht 100 Ruthen Steine, auf den unten vorbeiführenden Communicationsweg gestürzt, der dadurch vorläufig unfahrbar geworden.

\* Leipzig, 18. Februar. Bei der heute Abend im großen Saale der ersten Bürgerschule stattfindenden Versammlung des Deutschen Protestantenvereins wird Herr Subdiaconus Dr. Vinkau einen geschichtlichen Vortrag über Lambert von Avignon halten, den Urheber einer sehr freisinnigen Kirchenverfassung aus der Reformationszeit. — Nr. 2 der „Protestantischen Flugblätter“, auf welche das Tageblatt neulich durch Abdruck des Aufsatzes: „Es giebt ein unbewusstes Christenthum“ aufmerksam machte, kommt zur Vertheilung unter die Mitglieder.

\*\* Leipzig, 17. Februar. Gestern Vormittag beging die hiesige deutschkatholische Gemeinde ihre 23. Stiftungsfeier und zwar im Saale der ersten Bürgerschule den kirchlichen, Abends im Schützenhause den geselligen Theil. Den kirchlichen Theil eröffnete, nachdem ein Lied gesungen worden, Herr Dr. Hezer mit einem Vortrage, dem er das große Wort des Paulus im Römerbriefe: „Ist Gott für uns, wer mag wider uns sein“ zu Grunde legte. Ein Gedicht, dem Sinne des Vortrags angemessen, beendigte diesen Theil der Feier, woran sich das Abendmahl oder Brüdermahl schloß. Den officiellen Theil der Abendfeierlichkeiten im Schützenhause eröffnete Herr Findel mit einem Gedicht und warf dann einen geschichtlichen Rückblick auf das 23jährige Bestehen der Gemeinde, worauf Herr Dr. Hezer in beredten Worten das Leben und Wirken der Gemeinde und ihre Fortschritte schilderte und bemerkte, dieselbe habe die Kinderschuhe ausgezogen, und sei nunmehr, nach menschlichen Begriffen, mündig geworden. Um zu beweisen, daß sie mündig, nahm der Vortragende Bezug auf ein Gleichniß Schillers „ein großes Lebendiges ist die Natur, Alles ist Frucht und Alles ist Samen.“ Dasselbe gelte auch von der Religion, welche der Redner in drei Entwicklungsstufen theilte, in die der Offenbarung Gottes, die des Gottesmenschen und die des Menschen. Diese Vorträge wurden gewürzt durch treffliche Leistungen des Sängerkhore. Herr Findel nahm am Schlusse der officiellen Festlichkeit noch Gelegenheit, auf ein Liebeswerk, auf den in der Gemeinde bestehenden Frauenverein hinzuweisen, worauf zwei Damen sich einer Sammlung für diesen Zweck bereitwilligst unterzogen und den Betrag von gegen 8 Thaler erzielten. Der übrige Theil des Abends wurde in Geselligkeit und Heiterkeit verbracht.

# Leipzig, 17. Februar. Die Oper „Othello“ wird, wie es jetzt heißt, erst am Mittwoch gegeben werden können und bringt dieselbe zum ersten Male eine von der Direction angekaufte prachtvolle Decoration (Rittersaal) von Prof. Gropius in Berlin. Bei dieser Gelegenheit wollen wir nicht veräumen hinzuzufügen, daß die Theaterdirection zur Zeit neue Decorationen, Verlagsstücke in den Ateliers von Gropius, Gebr. Borgmann u. Falk in Berlin und Lüttemeyer (früher Mühlendorfer) in Coburg, außerdem noch hier im Malersaale des neuen Theaters durch Herrn Maler Gruner anfertigen läßt. Es läßt sich mit Bestimmtheit erwarten, daß in nicht zu langer Zeit unser Theater auch in decorativer Beziehung Großartiges zu leisten im Stande sein und in dieser Beziehung den größten Bühnen nicht nachstehen wird. Die Oper „Oberon“ kann wegen anhaltenden Unwohlseins des Fräulein Löwe diese Woche nicht in Scene gehen und dürfte vor Montag oder Dienstag nächster Woche an eine Aufführung beregter Oper nicht zu denken sein. Noch möchten wir uns eine Bemerkung darüber erlauben, daß es nicht gerade den günstigsten Eindruck hinterläßt, wenn das Publicum bis zum Beginn der Vorstellung und während der Zwischenacte im Logenraum die Kopfbedeckung aufbehält. Zweck dieser Zeilen ist, darauf hinzuwirken, daß diese Unsitte im neuen Hause nicht Boden gewinne. In Bezug auf das in diesen Tagen entstandene Zwischenverläufergeschäft für Abonnementsbillets theilt man uns mit, daß die Direction bei eintretenden Verwechselungen nach keiner Seite hin Garantie leisten kann, und müssen etwaige Reclamationen an der Casse ohne Ausnahme unberücksichtigt bleiben. Wenn man erwägt, daß die Abonnenten ihre Billets erst Mittag erhalten können, ein Platz aber in 4, 6, 8, auch 12 Theilen abonniert ist, so ist es einleuchtend, daß Mißbilligkeiten nicht ausbleiben können.

\*\* Leipzig, 17. Februar. Gestern Nachmittag hielt die bereits seit dem Jahre 1792 unter dem Namen des Begründers bestehende Krebs'sche Kranken- und Sterbecasse in der Wölblingschen Brauerei hier ihre Generalversammlung ab, in welcher unter dem Vorsitze des Herrn Herzog der Geschäfts- und Rechenschaftsbericht vorgetragen wurde. Aus dem Berichte ergab sich ein sehr günstiger Stand der Casse, denn obgleich das verhängnisvolle Jahr 1866 so bedeutende Lücken verursacht, so hatte man eine Steuererhöhung nicht eintreten lassen und erzielte dennoch beim gegenwärtigen Abschluß ein so erfreuliches Resultat. Die Summe der Einnahme incl. des Vermögensbestandes beläuft sich auf 4929 Thlr. 3 Ngr. 1 Pf., die der Ausgaben incl. einer abgestoßenen Capitalpost auf 2332 Thlr. 17 Ngr. 6 Pf. (worunter sich auch 1074 1/2 Thlr. Krankengeld und

481 Thlr. Todtenopfer befinden), so daß demnach mit einem Vermögensbestande von 2596 Thlrn. 15 1/2 Ngr. abgeschlossen werden konnte. Gegen eine geringe Steuer von wöchentlich 1 1/2 Ngr. werden 1 1/2 Thlr. Krankengeld, in Sterbefällen aber ein bis 40 Thlr. ansteigendes Todtenopfer gewährt. Die Mitglieder beläuft sich auf ungefähr 700 Personen. Die Generalversammlung genehmigte allseitig die vorgetragenen Berichte.

\*\* Leipzig, 17. Februar. Am gestrigen Nachmittag hielt die Kranken- und Sterbecasse „Die Zukunft“ ihre diesjährige Generalversammlung unter dem Vorsitze des Herrn Strauß Löwe's Restauration ab. Aus dem verlesenen Jahresberichte ergab sich, daß die Casse, incl. des vorjährigen Bestandes, bei 952 Thlr. 14 Ngr. 8 Pf. Einnahme und 282 Thlr. 14 Ngr. 8 Pf. Ausgabe einen Bestand von 670 Thlr. repräsentirt. Die Mitglieder dormalen bis auf 75 angestiegen, zahlen eine nach einer Altersscala normirte verhältnißmäßig geringe Steuer und genießen in Krankheitsfällen eine wöchentliche Unterstützung von 1 Thlr. 15 Ngr. in Sterbefällen einen Beitrag von 20 Thlrn. Nach beendigtem Vortrag dieses Berichts erfolgte dessen einstimmige Genehmigung und wurde nunmehr noch zur Wahl zweier Ausschussmitglieder vorgeschritten. Die beiden gesetzlich auscheidenden Herren Thier und Stein wurden von Neuem wiedergewählt.

\*\* Leipzig, 17. Februar. Der am gestrigen Abende im Herrn Kaufmann Frenkel im Saale des Arbeiter-Bildungsvereins gehaltene Vortrag hatte sich einer zahlreichen Zuhörerschaft zu erfreuen und bot des Interessanten viel. Für diesmal befaßte sich Redner mit der Schilderung der Erlebnisse während seiner Reise durch Ungarn nach den unteren Donaufürstenthümern, unterzog hierbei Sitten und Gebräuche, Charakter und Zustände der Bevölkerung Ungarns und der Donaufürstenthümer einer eingehenden Betrachtung und nahm besonders Veranlassung, eine Vergleichung der Zustände im Jahre 1859 mit den gegenwärtigen anzustellen, namentlich auf den ungarischen Nationalcharakter tiefer einzugehen. Die Versammlung sollte dem Redner am Schlusse des Vortrags die verdiente Anerkennung. Die nächsten Vorträge des Herrn Frenkel werden jedenfalls Schilderungen aus Rußland und anderen Ländern enthalten.

\* Leipzig, 17. Februar. Der Himmel zeigt sich uns immer günstig, wenn irgend ein Fest oder ein größerer Ausflug veranstaltet wird, was denn auch der gestrigen Narrenfahrt nach Wahren zu gute kam. Die Fahrt gestaltete sich vor der Stadt noch bedeutend größer, weil ein Theil der Carnevalisten nicht vom Hotel de Prusse, sondern von der Stadt Frankfurt abfuhr, wo vom Fasse ein edler Biersteiner verzapft wurde und durch seine Güte viele närrisch gewordene Zecher fesselte. In Wahren war viel Volks zusammengeströmt und empfing die Ankommenden mit großartigem Jubel, den ein Musikchor durch einen fröhlich klingenden Willkommengruß noch erhöhte. Herr Gastwirth Höhne hatte vor seinem neuen Saal eine Ehrenpforte erbaut und den Saal reich geschmückt, insbesondere erregte aber die feenhaft erleuchtete Prinzenengrotte die Aufmerksamkeit der Gäste. Der Kriegsminister des Prinzen eröffnete die Narretei durch eine treffliche humoristische Rede in gebundener Sprache, alsdann folgte der Hofkanzler und erklärte die Annexion der „Herrschaft Wahren“ an das Reich seines allergnädigsten Herrn des Prinzen Carneval. Das Präsidium führte der Premierminister des Reiches. Die tapferen Kämpen des Insulreiches waren als Gäste anwesend und entwickelten köstlichsten Humor. Als der Kriegsminister abermals auftrat und sich als Improvisator gerirte, folgte die Insulcelebrität Namens „Seeler-Ernst“, Hofmarschall und Hofathlet des Prinzen Carneval, und improvisirte über eine Reihe gegebener Themata, daß er seinen Vorredner und Bekämpfner schier aus dem Felde schlug. Es wechselten mehrere Stunden lang Reden und Musik bei einer ganz urgemüthlichen hypernarrischen Stimmung und fehlte diesmal auch die Narrenpolonaise nicht. Ein abgegrenztes Gelage trug die Firma: „Erstes Leiches Feldlazareth S. H. des Prinzen von Dattenberg“, welches von Eisenbahnbeamten etablirt war. Dasselbe zeigte in allen seinen Theilen und in den Erläuterungen, die dazu gegeben wurden, daß die darin beschäftigten Aerzte es gut verstehen, Ull über Ull zu treiben. Sehr rühmlich hat sich Herr Gastwirth Höhne durch Küche, Keller und ebenso rasche als freundliche Bedienung hervorgethan und gebührt ihm der Dank seiner Gäste im vollsten Maße. Die Rückfahrt wurde bei Fadelbeleuchtung ausgeführt und stiegen sämtliche Narren in der Beste Malepartus (Stadt Frankfurt) ab, wo die Fortsetzung des höhern Ulls erfolgte.

\* Leipzig, 17. Februar. Für den Carneval-Corso sind (s. heutiges Inserat) die Herren Turé, Puré u. Co. aus Algier, berühmt als Thierbändiger und Menageriebesitzer, gewonnen worden. Da die Herren auf der Durchreise nach Konstantinopel begriffen sind und nur eine Vorstellung geben können, deren Erlös sie coulanter Weise für die Armen bestimmt haben, so verfehlen wir nicht, schon jetzt Jedermann auf diese Sehenswürdigkeit aufmerksam zu machen. Das Entrée ist billiger gestellt: 1. Platz 2 1/2 Ngr., 2. Platz 1 Ngr.

\* Leipzig, 17. Februar. (Gerichtssitzung.) Unter Präsidium des Herrn Gerichtsraths Dr. v. Buttler und bei Anwesenheit der Anklage durch Herrn Staatsanwalt Löwe erkannt

... sie zur alten Einrichtung zurückkehre, die Mittagsstunde auf 1 Uhr feststellen, was Seitens des Reg.-Commissars Gerbert versprochen wurde.

Der Abgeordnete Oppermann (aus dem Hannover'schen) schreibt an seine Wähler u. A. folgendes: „Am Donnerstag Abend war Ball im Weißen Saale, wozu, wie acht Tage vorher zur Cour, auch Ihr Abgeordneter (d. h. Oppermann) geladen war. . . . Bei dieser Gelegenheit hatte ich auch die Ehre, als ich in der Nähe des Ministerpräsidenten Graf v. Bismarck vorbeiging, von diesem an-geredet und demselben durch meinen Freund und Collegen Biedenweg als alter Comilitone von Göttingen her vorgestellt zu werden. Der Graf fragte mich: Waren Sie in einem Corps? — Nein, Excellenz, in einer Burschenschaft. — Nun, ich habe schon damals gleiche Ideen mit Ihnen gehabt, d. h. an die Nothwendigkeit der Einheit Deutschlands geglaubt. Da war ein Engländer, Corvin, wenn Sie sich dessen erinnern (ich erinnerte mich seiner sehr wohl, er war so dünn, daß er jetzt dreimal in dem Ministerpräsidenten stecken konnte, und es hieß von ihm, daß es ein Wagstück sei, daß er auf seinen Beinen zu gehen wage), mit dem hatte ich zwanzig Buddel Sect gewettet, daß Deutschland in zwanzig Jahren einig sei; der Verlierende sollte zu dem Andern über die Nordsee. Ich hatte 1852 verloren, aber Corvin war todt. — Excellenz erinnerte sich dann leutseligst an sein Duell mit Biedenweg, und ich konnte dieselbe damit trösten, daß ich dasselbe Schicksal mit ihm getheilt, d. h. auch von Biedenweg abgeführt zu sein.“

Im „Hannoverschen Courier“ steht in der Freitagsummer, daß die Hannoveraner 1537 Ruhelissen nach Hisingen geschickt haben und daß der Geldwerth der Silbergeschenke sich auf circa 100,000 Thlr. beläuft.

**Verloosungen.**

**St. Genois-Loose.** Verloosung vom 1. Februar 1868. Auszahlung am 1. August 1868. à 50,000 fl. No. 43389. à 5000 fl. No. 79626. à 2000 fl. No. 1647. à 1000 fl. No. 75463. à 500 fl. No. 31690 und 71235.

**Fürst Clary-Loose.** Verloosung vom 30. Januar 1868. Auszahlung vom 30. Juli 1868 ab bei L. Epstein in Wien. à 25,000 fl. C. M.: No. 32873. à 100 fl.: No. 4548 7137 14038 410 839 15062 16045 50 17878 22185 23676 27304 29089 31771 32501 608 35926 36527 37437.

**Haupt-Gewinne**

bei 3. Classe 73. Königl. Sächs. Landes-Lotterie. Gezogen zu Leipzig am 17 Februar 1868.

Nummer	Thaler.	Haupt-Collectionen.
37236	15000	bei Herrn Franz Kind in Leipzig.
36699	8000	„ „ G. C. Heydemann in Bautzen.
44465	4000	„ „ B. C. Plenzner in Leipzig.
65292	2000	„ „ Carl Böhnert in Gera.
46927	1000	„ „ Carl Böhnert in Gera.
78428	1000	„ „ Carl Zieger in Leipzig.

**Gewinne à 400 Thlr.** Nr. 2785 8688 8748 12713 16392 20287 41881 43893 47757 48579 49152 49477 58857 60960 71221.

**Gewinne à 200 Thlr.** Nr. 5087 5424 6747 6961 9917 12130 18350 18681 22447 23140 27680 28168 28733 29522 30196 35246 36571 37399 39448 39569 39694 44832 45351 46755 48132 48402 50622 51681 52154 52189 53136 54802 61254 61776 64707 65053 65160 66472 66854 68644 73064 73350 74666 74863 77873.

**Gewinne à 100 Thlr.** Nr. 1029 1442 1721 2107 3539 5297 5493 6164 6209 7170 7817 9918 9986 10312 10940 10993 11312 11467 12919 13348 13610 13763 13782 14055 14512 14775 14783 15552 15685 15789 16202 16655 16712 17202 17865 18256 18724 20049 20419 21188 21768 23131 23494 25577 27189 28505 28781 29144 29588 31031 31761 32158 32238 33779 35894 35983 36621 36625 37315 37494 37699 38224 40902 41215 4 844 41858 42048 42702 42755 44647 44683 45262 46003 46162 46249 46255 46366 46773 47647 47738 48131 49068 52043 53057 55326 56327 56751 56765 59745 59868 60598 60984 61176 61722 63103 63105 63574 64265 64571 66026 66058 66707 66916 67034 68651 68805 70453 70722 70913 71711 72131 72684 72734 72970 73690 73986 74236 74328 74951 75146 75501 75601 76405 76537 76772 76874 76919 77203 77307 77315 77514 77562 77690 78197 78364.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 14. Febr.	am 15. Febr.	in	am 14. Febr.	am 15. Febr.
	R <sup>o</sup>	R <sup>o</sup>		R <sup>o</sup>	R <sup>o</sup>
Brüssel . . . .	+ 5,0	—	Alicante . . . .	—	—
Gröningen . . .	+ 4,2	+ 4,4	Palermo . . . .	+ 7,2	+ 6,7
Greenwich . . .	+ 4,9	+ 5,4	Neapel . . . .	+ 5,8	+ 6,4
Valentia(Irland)	+ 7,5	+ 5,4	Rom . . . . .	+ 1,5	+ 2,8
Havre . . . . .	+ 4,8	+ 4,0	Florenz . . . .	—	—
Brest . . . . .	+ 5,4	+ 5,9	Bern . . . . .	—	— 2,9
Paris . . . . .	+ 3,7	+ 0,4	Triest . . . . .	+ 2,8	+ 3,5
Strassburg . . .	+ 2,6	+ 1,2	Wien . . . . .	+ 1,8	3,4
Lyon . . . . .	+ 3,2	+ 0,8	Odessa . . . .	—	—
Bordeaux . . . .	+ 8,0	+ 0,3	Moskau . . . .	—	—
Bayonne . . . .	+ 8,0	+ 0,8	Riga . . . . .	— 11,1	— 9,3
Marseille . . . .	+ 4,2	+ 3,8	Petersburg . .	—	—
Toulon . . . . .	+ 1,6	+ 1,6	Helsingfors . .	—	— 15,4
Barcellona . . .	+ 8,4	+ 8,0	Haparanda . . .	— 18,4	— 18,1
Bilbao . . . . .	+ 1,2	+ 2,3	Stockholm . . .	— 5,8	— 14,1
Lissabon . . . .	—	—	Leipzig . . . .	+ 3,2	+ 3,8
Madrid . . . . .	+ 0,5	0,0			

... ige Bezirksgericht heute wider das Dienstmädchen Friederike Jentsch, welches zu Anfang des Monats December v. J. Frau in Altschönfeld, bei welcher sie sich damals aufgehalten, einem unverschlossenen Kleiderschrantke mehrere Kleidungsstücke Gesamttarwerthe von 2 Thlr. 20 Ngr., sowie nachher einer Frauenperson aus deren verschlossener Tade nach gewalt-mer Eröffnung derselben an baarem Gelde 2c. gegen 3 Thlr. emendet hatte, wegen einfachen und ausgezeichneten Diebstahls eine Arbeitshausstrafe in der Dauer von fünf Monaten und 4 Wochen.

Leipzig, 17. Februar. In der heutigen Ziehung der Lotterie fiel der Hauptgewinn von 15,000 Thlr. auf Nr. 37,236 die Collection des Herrn Aster jun. hier; der zweite Gewinn von 8000 Thlr. auf Nr. 36699 in die Collecte von C. Louis Täuber Nr.; der dritte Hauptgewinn von 4000 Thlr. auf Nr. 44465 in die Collection von Carl Täufcher und von C. V. Kiebel hieselbst, in denen die letztere bereits in der ersten Classe den Hauptgewinn von 10,000 Thlr. erhalten hatte.

Leipzig, 17. Februar. Bei Gelegenheit des gestrigen Tanzes im Apolloaal geriethen einige Gäste, deren einer dem andern während des Tanzes absichtlich auf den Fuß getreten haben, in argen Erzeß mit einander. Dabei führte ein betheiligter Schmiedegefelle einen so gewichtigen Schlag nach seinem Gegner, daß er denselben über dem einen Auge blutig verwundete und durch sofort den Streit beendete. Dem Verletzten mußte noch der Nacht ärztliche Hilfe geleistet werden, der Schmiedegefelle kam vorläufig in Polizeihaft.

In dem Dorfe Rembt bei Wurzen ist in vergangener Nacht eine Gastwirthschaft abgebrannt.

Dresden, 17. Februar. Zur Begründung der Abschaffung der Todesstrafe sagt das Justizministerium unter Anderem: Denn wenn schon die Erwartung, daß die mit der Todesstrafe bedrohten Verbrecher sich vermindern würden, sich nicht bestätigt hat, vielmehr das Verbrechen des Mordes in neuerer Zeit häufig vorkommen ist, so kann doch gerade hierin ein Grund für die Beibehaltung der Todesstrafe nicht gefunden werden, da diese Thatsache vielmehr darauf hinzuweisen scheint, daß die Androhung der Todesstrafe eine abschreckende Wirkung nicht geäußert hat, was die auffallende Vermehrung in den letzten Jahren betrifft, hauptsächlich auf vorübergehender Ursache beruht. Ebenso ist nicht zu verkennen, daß, wenn einmal der Zweifel über die Rechtsgültigkeit und Angemessenheit der Todesstrafe in mehreren Kreisen des Volkes, wie dies neuerdings in Sachsen der Fall zu sein scheint, Platz gegriffen hat, Richter, Zeugen und Geschworene mit größerer Sicherheit und minderen Bedenken in den schwersten Fällen auftreten werden, wenn sie wissen, daß es sich nicht mehr um ein Menschenleben handelt. Weiter beabsichtigt die Regierung die Vorschrift aufzuheben, wornach Sträflinge je nach Art ihres Verbrechens doppelfarbige Kleidung tragen, da diese den Sträfling drückt und demüthigt, ihn im Laufe der Strafzeit gegen die Demüthigung verbittert oder gegen die Bemühungen, ihn zu bessern, abstumpft. Auch würde der Zweck der doppelfarbigigen Kleidung, ihn im Falle des Entspringens leichter zu erkennen, nicht vereitelt, da erfahrungsgemäß ein Entsprungener vor keinem Verbrecher, selbst dem Morde nicht zurückschreckt, um sich andere Kleider zu verschaffen. Die Strafverschärfungen, welche im „harten Lager“ und der „körperlichen Züchtigung“ bestehen, werden aufgehoben. Hingegen sollen, was sich aus der norddeutschen Bundesverfassung ergibt, Verleumdungen gegen einen Beamten des Bundes oder den Bund in Bezug auf die Berufsthätigkeit desselben oder die amtliche Thätigkeit des Beamten um die Hälfte erhöht werden. Diese Straferhöhung tritt an Stelle des Paragraphen des Strafgesetzbuchs, welcher als der sogenannte „Haß- und Verachtungsparagraph“ weniger in Sachsen als anderwärts eine traurige Berühmtheit erlangt hat und der nunmehr in Sachsen aufgehoben werden soll. Beleidigung auswärtiger Fürsten kann in Zukunft nur dann bestraft werden, wenn die auswärtige Regierung oder deren Bevollmächtigter dies beantragt, dafern näm-lich mit außerdeutschen Staaten ein Vertrag auf Gegenseitigkeit abgeschlossen ist. Außerdem enthält die betreffende Vorlage der Regierung noch mannichfach humane Vorschriften und Umwandlung mancher Härte in mildere Bestimmung. Neu ist auch folgende Bestimmung: Kindern vor zurückgelegtem vierzehnten Jahre kann eine gesetzwidrige Handlung nicht als Verbrechen zugerechnet werden. Es ist jedoch in einem solchen Falle von der Polizeibehörde nach Befinden eine angemessene Bestrafung des Kindes durch die Aeltern desselben oder, insofern dieses nach den Verhältnissen nicht thunlich ist, durch andere Personen zu verfügen, auch nach den Umständen für die Unterbringung des Kindes in einer Erziehungs- und Besserungsanstalt Sorge zu tragen.

Hinsichtlich der neuen Expeditionszeit bei den Gerichten hat man sich in der Zweiten Kammer bei Berathung des Budgets des Justizministeriums mit überwiegender Mehrheit gegen die neue Einrichtung ausgesprochen. Nur ein einziger Abgeordneter, Streckschmar, trat im Sinne der jüngern Juristen für dieselbe in die Schranken und sprach nach Lage der Sache wenigstens den von dem Bedmann unterstützten Wunsch aus, die Regierung möge, falls



Neuntes Concert  
des  
**Musikvereins „Euterpe“**  
in Leipzig  
**im Saale der Centralhalle**  
heute den 18. Februar.

- Sinfonie** G dur (No. 13 der Ausgabe von Breitkopf & Härtel) von J. Haydn.
- Concert** A moll (No. 5) für Violine von Bernhard Molique, vorgetragen von Herrn L. Auer aus Hamburg.
- Chor** für Frauenstimmen aus „Blanche de Provence“ von L. Cherubini.
- Solostücke** für Violine, vorgetragen von Herrn L. Auer.
  - a) **Adagio** von Spohr.
  - b) **Tarantelle** von L. Auer.
- Ouverture** „Leonore“ (No. 3) von L. van Beethoven


Billets für Sperrsitze zu 25 Ngr., für ungesperrte Plätze zu 20 Ngr. und für die Gallerien zu 15 Ngr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren **C. F. Kahnt** (Neumarkt 16) und **Fr. Hofmeister**, sowie Abends an der Casse zu haben.  
Einlass 1/27 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.  
Das zehnte und letzte Concert der „Euterpe“ findet am 10. März 1868 statt.

Achtzehntes  
**Abonnement-Concert**  
im  
**Saale des Gewandhauses zu Leipzig**  
Donnerstag den 20. Februar.

- Erster Theil.** Symphonie (A dur) von Felix Mendelssohn-Bartholdy. — Arie mit obligatem Pianoforte von W. A. Mozart, vorgetragen von Fräulein Reiter aus Basel und Herrn von Inten aus Leipzig. — Concert für das Violoncell (No. 1, A moll) von Goltermann, vorgetragen von Herrn Emil Hegar (Mitglied des Orchesters).
  - Zweiter Theil.** Musik zu Goethe's Egmont von Beethoven mit verbindendem Gedicht von Mosengeil. Die Lieder gesungen von Fräulein Reiter, das Gedicht gesprochen von Fräulein Anna Lemcke, Herzogl. Sächs. Hofchauspielerin aus Meiningen.
- Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner** und am Haupteingange des Saales, Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. nur am Concerttage an der Casse zu haben.  
Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende 1/29 Uhr.  
Donnerstag den 27. Februar wird das Concert zum Besten des Orchester-Pensions-Fonds und Donnerstag den 5. März das 19. Abonnement-Concert stattfinden.

Die Concert-Direction.

**Bekanntmachung.**

- Gestohlen wurden alhier erstatteter Anzeige zufolge
- 1) ein rothledernes Portemonnaie mit Gummiband, enthaltend: 4 Thlr. 8 Ngr. in 1 1/1 =, 3 1/3 = und div. 1/6 =, 1/12 =, 1/30 = Thaler = Stücken, so wie einiges Kupfergeld; aus einer Wohnung des Hauses Neukirchhof 9 am 11. dss. Mts.;
  - 2) ein Waschfaß mit 2 Henkeln: aus dem Hofraume des Grundstücks Nr. 13 am Floßplatz vom 11. zum 12. dss. Mts.;
  - 3) eine leere Kiste sign. , 2 Ellen lang und 3/4 Elle hoch: aus dem Hofraum des Grundstücks Nr. 77 am Brühl zu derselben Zeit;
  - 4) ein Paar neue kalblederne Herrenstiefeletten mit Gummieinsatz: aus einem Trödlergeschäft in der Nicolaistraße am 12. dss. Mts.;
  - 5) ein Geldbetrag von 14 Ngr. 4 Pf. in div. Münzsorten: aus einer Kutscherstube im alten Amtshofe an demselben Tage Nachmittags;
  - 6) ein halbes Eimerfaß zur Hälfte mit Schnaps gefüllt: aus dem Hofraume des Grundstücks Grimma'scher Steinweg Nr. 47 an demselben Tage Abends;
  - 7) neun Stück Flacheisen 1 1/2 Elle lang und von verschiedener Stärke, ein Stück Eisen von 2 Ellen Länge und 2 Zoll Breite: aus dem Hofraume des Grundstücks Nr. 19 der Erdmannstraße in der Nacht vom 12. zum 13. dss. Mts.;
  - 8) eine Summe von 47 Thlr. und zwar 27 Thlr. in div. Cassenscheinen und 20 Thlr. in 1/1 =, 2/3 = und 1/6 = Thaler =

Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 5. 30. — \*11. 10. — 5. 30. — (zur Weiterfahrt nach Pindau) — \*11. 10. Nachts. — [Leipzig-Dresdener Bahn] 1. Nachm. — 5. 30. Abds.  
 Chemnitz: 8. 30. — 10. 30. — 2. 15. — 8. 20. Abds.  
 Dresden: 5. 30. — 11. 10. — 5. 30. — 11. 10. Nachts.  
 Leipzig: 7. 15. — 11. 35. — 4. 25. — 10. 50. Abds.  
 [Lehr. Bahn] \*4. 20. — 1. 25. — \*6. 13. — 10. 45. Nachts. —  
 Cassel, Stöttingen, Kreienzen via Arenshausen [Magdeburg-Leipziger Bahn] 10. 30. — 2. 15. — 9. 30. Abds.  
 Chemnitz: [Leipzig-Dresdener Bahn] 10. — 1. — \*5. 30. — (bis Rief Personenzug) — 10. Nachts. — [Westf. Staatsb.] \*7. 45. (von Chemnitz Courierzug). — 8. 25. — 9. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. (von Chemnitz Eilzug). — 10. 10. — 10. 50. Abds.  
 Chemnitz: 1. 25. (aus Meiningen) — \*5. 57. Abds.  
 Chemnitz und Gerbst: 11. 10. Brm. — 11. 10. Nachts.  
 Chemnitz: \*6. 45. — 10. — 1. — 4. — \*5. 30. — 10. Nachts.  
 Chemnitz: \*7. 45. (von Reichenbach Courierzug). 8. 25. — 11. 35. (von Chemnitz) — 4. 25. — \*9. 30. (von Reichenbach Eilzug). — 10. 50. Abds.  
 Chemnitz: 4. — \*4. 20. — 7. 50. (aus Erfurt). — 1. 25. — 5. 37. — \*5. 57. — 10. 45. Nachts.  
 Chemnitz: 10. 30. — 2. 15. — 9. 30. Abds.  
 Chemnitz: [Westf. Staatsb.] \*7. 45. — 8. 25. — \*9. 30. — 10. 50. Abds. — [Lehr. Bahn] \*4. 20. — 10. 45. Nachts.  
 Chemnitz: [Westf. Staatsb.] \*7. 45. (von Chemnitz Courierzug). — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. (von Chemnitz Eilzug). — 10. 50. Abds. — [Lehringer Bahn] 7. 50. — 1. 25. — \*5. 57. — 10. 45. Nachts.  
 Chemnitz: \*7. 45. (von Chemnitz Courierzug). — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — 10. 50. Abds.  
 Chemnitz: 10. — 1. — \*5. 30. — 10. Nachts.  
 Chemnitz: \*7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 50. Abds.  
 Chemnitz: 10. 25. — 5. 5. — 10. 15. Nachts.  
 Chemnitz: [Westf. Staatsb.] \*7. 45. fr. — \*9. 30. Abds.  
 Chemnitz: [Westf. Staatsb.] \*7. 45. — 8. 25. — 4. 25. Nachm.  
 Chemnitz: Magdeburg: 7. 30. (aus Ethen). — 8. 30. — 10. 30. — 2. 15. — 8. 20. — \*9. 30. Abds.  
 Chemnitz: Chemnitz: 10. — 1. — \*5. 30. — 10. Nachts.  
 Chemnitz: Chemnitz: [Westf. Staatsb.] via Hof \*7. 45. — 8. 25. — \*9. 30. Abds. via Eger \*7. 45. — 8. 25. — \*9. 30. (von Reichenbach Eilzug). — 10. 50. Abds.  
 Chemnitz: Arenshausen: 10. 30. — 2. 15. — 9. 30. Abds.  
 Chemnitz: Margenberg: \*7. 45. (von Chemnitz Courierzug). — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. (von Chemnitz Eilzug). — 10. 50. Abds.  
 Chemnitz: Chemnitz: 10. 30. — 8. 20. Abds.  
 Chemnitz: Chemnitz: via Eger \*7. 45. — 8. 25. — \*9. 30. (von Reichenbach Eilzug). — 10. 50. Abds. — via Hof \*7. 45. fr. — \*9. 30. Abds.  
 Chemnitz: Chemnitz: [Leipzig-Dresdener Bahn] \*6. 45. früh. — \*5. 30. Nachm. — [Westf. Staatsbahnen] \*7. 45. — 8. 25. — 4. 25. Nachm. — \*7. 50. — 1. 25. — \*5. 57. — 10. 45. Nachts  
 (Die mit \* bezeichneten sind Eilzüge.)

**Neues Theater.** (13. Abonnements-Vorstellung.)

**Fesseln.**  
 Lustspiel in 5 Acten. Nach dem Französischen des E. Scribe übertragen von Th. Hell.

Personen:

Herr Graf von Saint-Geran, Pair von Frankreich	Herr Grand.
Contre-Admiral	Fräul. Ziegler.
Madame, dessen Gemahlin	Herr Herfeld.
Monsieur d'Albret, ein junger Lieutenant	Herr Stürmer.
Monsieur de Beauvais, Kaufmann, sein Oheim	Fräul. Göp.
Madame, dessen Tochter	Herr Mittell.
Monsieur de Vallandard, Advocat	Herr Ludwig.
Monsieur de Rotar	Herr Haake.
Monsieur de Lim, Diener des Grafen.	Herr Neumann.
Monsieur de Sier, Diener d'Emmeric's	Herr Eberius.
Monsieur de Sier, Diener d'Emmeric's	
Monsieur de Sier, Diener d'Emmeric's	

Scene: Paris.

**Preise der Plätze.**  
 Parterre: 10 Ngr. — Parlet: 25 Ngr — Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Proscentiums-Fremden-Loge im Parterre links Nr. 2: Ein einzelner Platz 1 Thlr. 10 Ngr. — Mittel- und Balcon: 1 Thlr. 10 Ngr. — Balcon: 20 Ngr. — Seiten-Balcon: 1 Thlr. — Balcon und Proscentiums im 1. Range: Ein einzelner Platz 25 Ngr. — Theater: 25 Ngr. — Stehplatz daselbst 15 Ngr. — Logen des 2. Rang: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — II Rana: Mittelplatz 15 Ngr. — Seiten- und Stehplatz 10 Ngr. — III. Rang: Mittelplatz 7 1/2 Ngr. — Seiten- und Stehplatz 5 Ngr.

Einlaß 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.  
 Die bestellten Billets bleiben bis um 10 Uhr reservirt und werden da ab anderweit vergeben.

**Einladung zum Abonnement im neuen Stadttheater.**  
 Die unterzeichnete Direction erlaubt sich das geehrte Publicum zu zahlreicher Theilnehmung an dem den 6. Februar dss. Jss. beginnenden Abonnement auf Grund der in der Theatercasse aufgestellten Bedingungen einzuladen und werden Anmeldungen daselbst in den gewöhnlichen Geschäftsstunden, von Morgens 12 und Nachmittags von 3—4 Uhr, angenommen. — Ebenfalls sind die qu. Abonnementsbedingungen zur gefälligen Einsicht bereit. — Der correcte Plan über sämtliche Plätze des Stadttheaters ist an der Casse für 5 Ngr. zu haben.  
 Die Direction des Stadttheaters.

- Stücken: mittelst Nachschlüssels bez. Einbruchs aus einer Wohnung des Hauses Reichstraße Nr. 3 im Laufe des 13. dss. Mts.;
- 9) eine Schippe: vom Rath's-Düngerhof vor dem Frankfurter Thore am 13. dss. Mts. Nachmittags;
  - 10) eine schwarze Buckskinhose und eine schwarze Tuchweste: aus einer Kammer des Hauses Königsplatz Nr. 4 am 14. dss. Mts. früh;
  - 11) eine Summe von 1 Thlr. 3 Ngr. 5 Pf. in 1 Silberthaler und div. einzelner Münze: aus einem Arbeitsaal in der Teubnerischen Officin Poststraße Nr. 2 am 14. dss. Mts. Abends;
  - 12) ein noch ganz neuer schwarzer Alpaca-Regenschirm mit braunem oben gekrümmten Holzstab: von einem Verkaufstand in der Katharinenstraße am 15. dss. Mts. Vormittags;
  - 13) ein blaues Portemonnaie mit Stahlbügel und 4 Thlr. in 1 Silberthaler und  $\frac{1}{12}$ -Thaler-Stücken Inhalt: mittelst Taschendiebstahls unter den Obsthändlern auf dem Thomaskirchhofe an demselben Vormittage;
  - 14) eine Partie Luzuspflanzen, als: eine Fächerpalme, verschiedene Summibäume und Cactus: aus einem Gewächshause in dem Grundstück Nr. 7 am Flossplatz in der Nacht vom 15. zum 16. dss. Mts.;
  - 15) drei Stück Herrenoberhemden, wovon 2 Stück P. A. und 1 Stück T. M. No. 12 gez.: aus dem Garten Nr. 36 im Johannisthal II. Abtheilung am 15. dss. Mts. Nachmittags;
  - 16) ein blau und weißgestreiftes Deckbett mit roth und weiß carrirtem Ueberzuge: aus einer Kammer des Hauses Friedrichstraße Nr. 36 am 16. dss. Mts. Abends.

Etwaige Wahrnehmungen über den Verbleib der gestohlenen Sachen oder den Thäter sind bei der Criminal-Abtheilung des Polizeiamts ungefäumt zur Anzeige zu bringen.

Leipzig, am 17. Februar 1868.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Dr. Küder. Weller.

### Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Königlichen Gerichtsamte sollen am 27. Februar dieses Jahres Vormittags 11 Uhr ein eiserner Geldschrank, ein tafelförmiges Pianoforte und drei Stück Nähmaschinen an den Meistbietenden verkauft werden und werden Erstehungslustige aufgefordert, sich an gedachtem Tage im Auktionslocale des Königlichen Bezirksgerichts, Eingang III., einzufinden.

Leipzig, den 1. Februar 1868.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht.  
Abtheilung VI.  
D. Linde. Brachmann.

### Freiwillige Versteigerung

eines Haus- und Gartengrundstücks zu Stötteritz.

Das zu Stötteritz untern Theils sub Nr. 134 gelegene Haus- und Gartengrundstück, welches einen jährlichen Miethertrag von 108  $\text{fl}$  gewährt, soll durch mich

Mittwoch den 26. Februar d. J.  
Vormittags 11 Uhr

unter den vor dem Termine bekannt gemachten Bedingungen, welche auch in meinem Bureau, Leipzig, Thomaskirchhof Nr. 4, vorher einzusehen sind, in dem Gasthose Zum Löwen in Stötteritz freiwillig meistbietend versteigert werden.

Leipzig, am 15. Februar 1868.

Bruno Reupert, Handelsagent.

### Heute Bücher-Auction

9-12, 2 $\frac{1}{2}$ -5 Uhr.

Littérature française etc. (Schluss dieser Abtheilung), Histoire, Théologie, Médecine, Jurisprudence, Arts et métiers (No. 1-19 des Catalogs). — Schluss.

Heyne & Würzner, Poststrasse No. 12, I.

### Holzauktion.

Auf Pomzener Revier Schlag Harth am Belgershain-Ötterswischer Wege sollen Mittwoch den 19. Februar a. c. von früh 9 Uhr an:

22 Schock	kieferne Stangen,	2 Zoll stark,	10-12 Ellen lang,
23	"	"	3 " " 12-14 " "
38 Stück	"	Scheit- und Kolllastern,	
475	"	Abraumshocke	

unter den vor der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen, Vorbehalt des Angebots und einer baaren Anzahlung von 10 Gr. für jeden Zuschlag meistbietend verkauft werden.

Die Forstverwaltung.

**AUCTION** im weißen Adler. von 9 Uhr Vormittags an in den Gewölben des Rath's, ein Reisezelt und ein Kleidungsstücke, eine Partie Weißwaaren, Schlipse, Erbsenportwein, Champagner, Rum &c.

H. Engel, Rath'sproclamant.

### Neuer Roman!

Heute erschien und ist in allen hiesigen Buchhandlungen vorräthig.

## Mabel's Laufbahn.

Roman

von

Frances Eleanor Grollope.

Aus dem Englischen

von

Selene Lobedan.

Einzige autorisirte deutsche Ausgabe.

2 Bände, eleg. brosch. Preis 2 $\frac{2}{3}$  Thlr.

Leipzig, am 15. Februar 1868.

Bernhard Schlegel

Mittwoch den 19. Februar, Nachmittags 3 Uhr erscheint:

## Leipziger Markhalle

Officielles Organ sämtlicher Märkte des Fürstenthums Leipzig und der Grafschaft Leisnig. Nr. 2 erscheint Sonnabend den 22. Februar früh 9 Uhr. Expeditionen: Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 8 und kl. Windmühlengasse 10 bei Otto Voigt.

Preis 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.

Nr. 2 erscheint Sonnabend den 22. Februar früh 9 Uhr. Expeditionen: Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 8 und kl. Windmühlengasse 10 bei Otto Voigt.

### Circulare zur 4. Classe

mit und ohne Nota und Bemerkung wegen des neuen Postgesetzes so wie viele andere Formulare empfiehlt das Formular-Magazin von C. G. Naumann, Universitäts-Druckerei.

Die Unterzeichnete, welche früher einem Erziehungs-Institute vorgestanden und im letzten Jahre am hiesigen Orte Mädchen verschiedenen Alters wohl im Französischen, als auch in den übrigen Lehrfächern unterrichtet hat, wünscht diese ihre Thätigkeit zu erweitern und bittet geehrte Aeltern ihr ihre Töchter zum Unterricht in den elementaren wie in den höhern Fächern anzuvertrauen.

Emilie Fulda, Blumengasse Nr. 7.

Zu vorstehender Anzeige meine Empfehlung beifügend, erkläre ich mich zugleich zu näheren Mittheilungen bereit.

Dr. Luthardt

Clavier- u. Gesangunterricht gründlich wünscht eine Conservatorium gebildete Dame zu ertheilen. Petersstr. 32, 2.

In nur 20 Lectionen

ertheilt ein erfahrener Kaufmann fertig Unterricht im kaufmännischen Rechnen, der Buchhaltung u. Correspondenz. Honorar 5  $\text{fl}$ . Auch empfiehlt derselbe Gewerbetreibenden zur Führung resp. Einrichtung ihrer Bücher gegen mäßiges Honorar. Unter B. 10 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Clavierunterricht à Stunde 3 Ngr. wird Kindern von 7 Jahren an von einer gut empfohlenen und sehr geübten Dame ertheilt. Raststädter Steinweg Nr. 20 parterre rechts.

Prämien-Anleihe der Stadt Mailand von 1867.

Original-Obligationen, welche wenigstens mit 500  $\text{fr}$  herauskommen müssen, aber auch die Chance haben, Prämien erhalten von 100,000, 50,000, 30,000, 10,000, 1000, 500  $\text{fr}$ , die vermittelst vierteljähriger Verloosungen gezogen werden, erläßt Unterzeichneter im Einzelnen zu Thlr. 2. 15.

Bei größeren Partien mit entsprechendem Rabatt. Die nächste Ziehung findet am 15. März a. c. statt.

S. Fränkel sen.

Für Damen. Stidereien, zu Hochzeitskissen &c. bestimmt, werden hierüberzogen u. eleg. garnirt Matrasen- u. Kissen-Geschäft Rosenhaldens- u. Meubels werden aufpolirt. Zu erfragen Zeitzer Straße Nr. 10 bei F. Schreiner, Tischler.

Hierzu zwei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Dienstag

[Erste Beilage zu Nr. 49.]

18. Februar 1868.

## Leipziger Cassenverein.

Nachdem durch Beschluß der heute stattgefundenen Generalversammlung die Vertheilung einer Dividende von **8 Thlr. 7 1/2 Ngr. pr. Actie** genehmigt worden ist, kann dieser Betrag, gegen Vorzeigung der Interimscheine, von morgen ab an unserer Casse erhoben werden.  
Leipzig, den 11. Februar 1868.

Die Direction des Leipziger Cassenvereins.

H. Pernitzsch, Director. H. Heydenbluth, Bevollmächtigter.

## Den Herren Schneidern

gefälligen Notiznahme, daß ich vielfachen Anforderungen zu Folge Ende der Woche in Leipzig einen **Recursus für Zuschneidekunst** eröffnen werde. Näheres bei meiner Ankunft.  
Dresden, im Februar 1868.

F. W. Eumrich.

## Publicität!

Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die

Annoucen-Expedition von **Sachse u. Co.,** Roßstr. 8.

**Adresskarten, 100 Visitenkarten von 10 Ngr. an, Ernt Hauptmann,**  
Ehlobungs-, Vermählungs- und Trauerbriefe und Karten. Markt 10, Kaufhalle 7.

**Strohüte** werden gut gewaschen, gefärbt und modernisirt Colonnadenstraße Nr. 24 bei **Carl Müller** und Nicolaistraße Nr. 13, II. Etage bei **B. Menzel.**

**Strohüt-Wäscherei** von **O. Schumann,** Annahme zum Waschen, Färben und Modernisiren zu billigsten Preisen.  
Durchgang der Kaufhalle am Markt.

## Geschäfts-Veränderung.

Der **Topfwarenverkauf von J. F. Münch,** früher der Nicolaistraße Gewölbe Nr. 5, ist von nun an der Nicolaistraße Nr. 47, Deutrichs Hof, vis a vis des Kohlgrätnermarktes.

## Gelegenheitsgedichte

Allen Zwecken, Festspiele, Toaste etc. werden aufs Schnellste gefertigt Eisenstraße Nr. 19 parterre.

**Zahne** setzt ein und dergleichen Reparaturen fertig, plombirt und reinigt Zähne  
**W. Bernhardt, Zahnarzt,** Thomaskirchhof Nr. 7, (früher Engelapotheke).

Reparaturen und neue Anlagen von Gas- und Wasserleitungen, sowie alle Klempnerarbeiten besorgt schnell, solid und billig  
**Richard Schnabel,** Schützenstraße Nr. 11.

**Grabschilder** von Zink u. Messing in jeder beliebigen Form und Schrift, Petschäfte, Stempel-Pressen, Firma-, Quittungs- u. Giro-Plakate, sowie alle vorkommenden Graveurarbeiten fertig.

**Gustav Kühn, Graveur,**  
Grimm. Str. 31, Hof I. IV.

**Strohüte** so wie Filzhüte werden schnell und billig gewaschen, gefärbt, nach den neuesten Modellen umgearbeitet und garnirt.

**Brüsseler Hüte** wie neu auf belgische Art behandelt.  
**Adolphine Wendt,** Universitätsstraße 7.

**Wäsche** wird echt u. schön gestickt, gothisch à Duzend 8  $\pi$ , Johannisgasse Nr. 39, im Hofe I Treppe.

Alle Arten Bänder und Streifen werden schnell und billig gefertigt. Auch werden Besätze auf Ballkleider binnen zwei Stunden gefertigt Weststraße Nr. 46, 3 Treppen rechts.

empfehlen sich geehrten Damen zu Bällen oder sonst bei vorkommender Gelegenheit Lessingstraße Nr. 11, 4 Treppen.

## Getragene Handschuhe

werden in 14 verschiedenen Farben wie neu gefärbt. Annahme Petersstraße 3 im Hausstand und Weststr. 54, 4. Et.

**Pfänder** einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuss gegeb., Gall. Str. 3, 4 Tr.

**Pfänder** versetzen, prolongiren, einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben Burgstraße 22, 2 Tr. Fr. Schulze.

Sanz neue elegante

## Maskencostüms

von dem schwersten Atlas und Moirée antique, sowie neue Atlas-Domino's, Fledermäuse, Beduinen u. s. w. sind zu verleihen Reichstraße 33 im Damhirsch.

**Elegante Herren- und Damencostume, Nilgerkuten, Fledermäuse, Harlequins** u. s. w. empfiehlt  
**H. Semmler,** Gewölbe Reichstraße Nr. 32.

**Sitz- und Badewannen-Leihanstalt und Verkauf.**  
**M. Sever,** Brühl 86, schrägüber der Hainstraße.

Ein **neuer Zigeunerin-Anzug** ist zu verleihen oder zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 36, II.

## Zum Carneval.

Bier schöne **Masken-Anzüge,** eine äußerst komische Idee vorstellend, sind billigst zu verkaufen oder zu verborgen  
Ritterstraße Nr. 26, IV. r.

## Zum Carneval

sind feine Herren- und Damenmasken, Domino's zu verleihen.  
**S. Schütz,** Brühl Nr. 50, 1 Treppe.

**Ein guter Flügel**  
steht zu verkaufen oder zu vermieten bayerische Straße Nr. 19.  
**A. Bretschneider.**

**Zu verkaufen oder vermieten** ist billig ein noch gutes  
Pianoforte u. ein dergl. Stutzflügel große Fleischergasse 17, 2 Tr.

**Pianoforte-Verkauf.**

Ein **Octaviges tafelförmiges Pianoforte** soll wegen  
Mangel an Platz billig verkauft werden  
**Lindenau bei J. Kirchner.**

**Billig zu verkaufen** ist ein großer 2thüriger Kleiderschrank  
und ein Kinderwagen Ulrichsgasse Nr. 63 parterre.

Ein fast noch neues Mahagonimeublement ist billig zu ver-  
kaufen Mühlgasse Nr. 6, III.

Ein Privatmann wünscht zu verkaufen: ein ganz neues  
**Billard** von Polifanderholz, von Schleifer in Straßburg  
gebaut, 5 Ellen lang, 2 Ellen 18 Zoll breit, mit verschließbaren  
Fächern zum Carabole-Spiel, nebst 15 Queues, Markirtafel und  
1 Satz Carolin-Bälle. Näheres bei Herren Mantel & Riedel.

**Für Kindergärten**  
stehen Tische und Bänke billigt zum Verkauf  
bayerische Straße Nr. 7c, III. Seifert.

**Sopha's**

von 10  $\text{fl}$  an, mit und ohne Ueberzug, empfiehlt in großer Aus-  
wahl  
**C. F. Pirnsch, Weststraße Nr. 60.**

Verhältnißhalber sind mehrere Meubles, Matratzen mit Bett-  
stellen billig zu verkaufen Burgstraße Nr. 18, 1. Etage.

Sophas, neue u. gebr. Meubles, Küchen-, Kleiderschränke, Bett-  
stellen, Stühle, Sophaestelle verk. billig Sternwartenstr. 1, 1 Tr.

**Zu verkaufen** stehen Commoden, Ottomanen, 1 Kissen-  
Sopha, 1 Nähtisch, Kleiderschränke und Bettstellen, Kopfhaare,  
Federbetten, Rohrstühle Schloßgasse Nr. 2, 2 Treppen.

Mahagonifarbig polirte Sophasische, neu, sind billig zu verkaufen  
Peterstraße No. 31, 4 Treppen.  
**Fr. Gludig.**

Eine Partie eiserner Bettstellen, Strohmattzen, Federbetten,  
Ueberzüge sind zusammen oder getrennt billig zu verkaufen  
Centralstraße Nr. 14, II.

**Kopfhaar = Sprungfeder = Matratze**

mit ringsum Federkante, nebst polirter feiner Bettstelle, fast  
neu, ist für 16  $\text{fl}$  zu verkaufen  
H. Fleischergasse 23/24, 2. Et. rechts.

**Federbetten**, neue und gebrauchte, auch Kinderbetten und  
neue Bettfedern billigt Nicolaistraße Nr. 31, Hof quervor 2 Tr.

**Zu verkaufen**  
ist ein Gebett Betten Neutkirchhof Nr. 36, 4 Treppen.

Ein gut gehaltener **Tuchrock** (Ueberzieher) ist billig zu ver-  
kaufen Peterstraße Nr. 22, 2 Treppen.

Ein eleganter Damen = Maskenanzug (Göttin der Jagd), einmal  
getragen, ist billig zu verkaufen am Markt Nr. 8 rechts 2 Tr.

**Nicht zu übersehen!**

Zu verkaufen sind Putzmacherartikel, Crep, Tüll, Spitzen, Blu-  
men, 1 Haubentopf, Hutsteller u. dergl. ganz billig  
Markt 17, Hof links, 2 Tr. links.

**Zu verkaufen** 80  $\text{fl}$  starke Kopfhaare, 2 kupferne Blasen,  
2 große Spiegel, 1 Reisekoffer zc. Place de repos. Hofmann.

**Zu verkaufen** ist Zeiger Straße Nr. 14, 4 Treppen, 1  
und 6 Dbd. Deckeltopfchen für Restaurateure.

Eine große gußeiserne Kochmaschine steht wegzugshalber sehr  
zum Verkauf bei Herrn Ferdinand Günzel, Gerberstraße Nr.

**Zu verkaufen** ist eine gebr. Halbhaife, ein gebr. Küf-  
u. 1 neue Fiacre = Droschke in der Schmiede Neureudnitz.

Ein dauerhafter vierrädriger **Sandwagen** steht zu ver-  
kaufen Tauchaer Straße Nr. 17 im Hofe parterre

**Zu verkaufen** steht ein noch guterhaltener Kinderwagen.  
erfragen Raundörfchen Nr. 7, 1 Treppe rechts.

Donnerstag den 20. d. M.  
steht ein Transport der schönsten und  
schwersten hochtragenden u. neumilchenden

**Kühe zum Verkauf.**

Frankfurter Straße Nr. 36. **Frankf.**  
50 Fuhren gute **Gartenerde** ist zu verkaufen. Zu er-  
fragen Dresdner Straße 33, 1 Tr. bei Eulig.



**Ernst Sack,**  
Peterstr. 7.  
**Echt türk. Tabak**  
gros und en detail, Ciga-  
retten vorzügl. Fabrik  
orientalische und Wien  
Rauch-Requisiten, affo-  
tirtes Cigarrenlage  
östr. und franz. Ra-  
uch- und Schnupftabak

**Cigarren**

- unter Nr. 52. **Ambalema mit Brasil**  
à mille 9 $\frac{1}{3}$   $\text{fl}$ , à St. 3  $\text{fl}$
- = = 55. **Seedleaf mit Cuba**  
à mille 9 $\frac{1}{3}$   $\text{fl}$ , à St. 3  $\text{fl}$
- = = 60. **Seedleaf mit Cuba u. Brasil**  
(Kneif-Facon) à mille 13  $\text{fl}$ , à St. 4
- = = 65. **Ambalema mit Felix Brasil**  
à mille 13  $\text{fl}$ , à St. 4  $\text{fl}$
- = = 70. **ff. Seedleaf mit Savanna**  
à mille 15 $\frac{2}{3}$   $\text{fl}$ , à St. 5  $\text{fl}$
- = = 72. **Pma. Ambalema mit Cuba**  
à mille 15 $\frac{2}{3}$   $\text{fl}$ , à St. 5  $\text{fl}$
- = = 80. **Jara mit Cuba u. Savanna**  
à mille 19  $\text{fl}$ , à St. 6  $\text{fl}$

empfehlen in vorzüglicher Qualität zur geneigten Beachtung  
**Otto Rausch,**  
Peterstraße 16, Hôtel de Bavière vis à vis.

**No. 17.**

Eine sehr schön brennende milde kleine Havanna-Cigarre, London  
Façon, Stück 6  $\text{fl}$ , Mille 18  $\text{fl}$ , empfiehlt als ganz vorzüglich  
**Heinr. Schäfer, Peterstraße 32.**

**Nordhäuser Kornbranntwein**

à Kanne 5 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  empfiehlt  
**Rich. Trentzsch, Gerberstr. der gold. Sonne gegenüber.**

**Nordhäuser à N. 4 Mgr.,**

ausgemessen 5  $\text{fl}$ ,  
à Kanne 6  $\text{fl}$  empfiehlt in Orhosten wie im Einzelnen  
**Bernhard Volgt, Weststraße Nr. 44.**

**Schwechater Flaschenbierre**

Wir erlauben uns dem verehrten Publicum anzu-  
zeigen, daß wir von nun an in der Lage sind, nach  
dem Muster der Wiener Flaschenbierre mittelst eigens  
construirten Füllapparaten, Wasch- und Korkmaschinen das bei der Aus-  
stellung zu Paris durch die goldene Medaille ausgezeichnete Schwechater  
Märzenbier auch in Flaschen zu offeriren, und zwar

**1 Duzend Flaschen elegant adjustirt frei ins Haus 1 Thaler 6 Neugroschen,**  
Einsatz für 1 Duzend Flaschen 15 Neugroschen,

welche zum angerechneten Betrage bei Retourierung rückvergütet werden. — Bestellungen erbitten  
per Stadtpost oder in unserm Comptoir Hospitalstraße Nr. 15, Felsche's Eismagazin.

**A. Dreher's Bierdepôt, Leipzig.**

**Eisenbranntwein.**

Dieser von mehreren medicinischen Autoritäten geprüften und empfohlenen Branntwein verkauft die Kanne zu 5  $\mathcal{R}$ , den Eimer  
**G. A. Freygang**, Nicolaistraße 15.

**Auerbachs Keller.**

Die 116. Sendung  
**große Solsteiner Mustern**  
 August Haupt.

**frische Solsteiner Mustern,**  
 Köllinge, fetten ger. Rhein- und Weser-Lachs,  
 Frankfurt a. M. Bratwürste, russ. Zuckerschoten,  
 Krüffeln, mess. Apfelsinen u. Citronen, westphäl.  
 Sempernickel, junge Bierländer Sübner.  
**J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

**Heute frische Seefische.**

**Moritz Schumann.**

**Neues Provenceröl**

**Speiseöl**, von feinsten Qualität, empfiehlt zum billigsten  
**Louis Müller**,  
 Sternwartenstraße 12 b, Kräutergewölbe.

**Französische Wallnüsse,**

ernig u. von gutem Geschmack bei **Theod. Feld**, Petersstr. 19.

**Saure Gurken,**

se feste und sehr schmackhafte Waare à Schock 26  $\mathcal{R}$  empfiehlt  
**J. W. Dittrich**, Tauchaer Straße Nr. 29.

**echt Zerbster Bitterbier**

Qualität empfiehlt à Fl. 2 1/2  $\mathcal{R}$ , 13 Fl. 1  $\mathcal{R}$   
**J. G. Kaiser**, Tauchaer Straße 9.

**Reines Roggenbrod**

**I. Sorte Weißbrod à St. 13  $\mathcal{S}$ ,**  
 abackenes von sehr gutem u. kräftigem Geschmack à St. 11 1/2  $\mathcal{S}$   
 empfiehlt  
**J. W. Dittrich**, Tauchaer Straße Nr. 29.

**Brod-Fabrik  
 der Mühle zu Lösning**

empfehlen das seit Jahren berühmte reine  
**Roggen-Kern-Brod**  
 à Pfd. 12 1/2  $\mathcal{P}$ .

Niederlage in Leipzig bei  
**Ernst Ahr**, Colonialwaarenhandlung,  
 Tauchaer Straße 29.

**Hausgesuch.**

in Fremder sucht ein Haus im Preise von 8—15,000  $\mathcal{R}$  zu  
 kaufen. Adressen niederzulegen A. A. # 15 Exped. d. Bl.

in Haus in der Grimma'schen Straße wird zu kaufen ge-  
 sucht. Offerten unter Chiffre J. J. M. in d. Exped. d. Bl. gef.  
 niederzulegen.

in Haus mit Garten wird in der Emilien-, Zeiger oder  
 Windmühlenstraße zu kaufen gesucht.Adr. unter H. J. K.  
 Exped. d. Bl. niederzulegen.

**Bäckerei-Gesuch.**

ine Weiß- und Brodbäckerei in oder um Leipzig wird mit  
 1/2  $\mathcal{R}$  Anzahlung zu kaufen gesucht. Adressen bittet man unter  
 K. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Eine Restauration**

gesucht. Adressen St. lange Straße Nr. 26.

**Theater-Abonnement-Gesuch.**

1/2 von zwei neben- oder hintereinander befindlichen Plätzen  
 in der Oper gesucht. Adr. unter B. Z. # 16. abzugeben in  
 Expedition dieses Blattes.

ine Drehbank mit möglichst Werkzeug wird zu kaufen gesucht.  
 Adr. unter Blumengasse Nr. 9, 2 Treppen rechts.

**Zu kaufen gesucht**  
 wird ein nicht zu großes Cello. Adressen unter M. 10. in der  
 Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Briefmarken.**

Für alte sächsische 3-Pfennigmarken (rothe) von 1850—51 zahlen  
 für das Stück 8  $\mathcal{R}$  **Zschlesche & Köder**, Königsstr.

**Zu kaufen gesucht** wird eine Ladentafel mit Schubladen,  
 Regale und eine Tafelwaage. Adressen sind niederzulegen beim  
 Hausmann im Lotteriehause Johannisgasse.

**Getragene Kleidungsstücke**, Wäsche, Schuhwerk werden  
 gekauft **Burgstraße 22, 2 Tr., Sporengäßchen-Ecke. Fr. Schulze.**

**Weisse Glascherben**

werden zu höchsten Preisen gekauft im **Glasfabrik-Waaren-**  
**lager** Leipzig, Wintergartenstraße Nr. 13.

**500 Thaler**

werden gegen Verpfändung eines neuen Mobiliars im Werthe  
 von 1500  $\mathcal{R}$  auf 6 Wochen gesucht. Offerten unter C. R. # 18.  
 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**2000 Thaler sucht gegen vorzügliche erste Hy-**  
**pothek**  
**Adv. Fr. von Zahn**,  
 Neumarkt 42.

5000  $\mathcal{R}$  sucht für Anfang Mai d. J. gegen zweite Hypothek  
 an einem Landgute von circa 100 Aclern zu 5% Zinsen  
**Adv. Bärwinkel**, Grimma'sche Straße Nr. 29.

Das neu eingerichtete **conc. Agentur-, Commissions-,**  
**Pfand- und Vorschussgeschäft**

**Hainstraße 28, 1 Tr.**

gewährt **Geldvorschüsse** zu jeder Höhe auf alle courante Waaren,  
 Werthpapiere, Lager- und Leihhauscheine, Wäsche, Betten zc. unter  
 strengster Discretion.

**Geld** ist gegen Werthpapiere, Waaren, Gold, Silber,  
 Wäsche und Kleidungsstücke zu haben  
 kleine Fleischergasse Nr. 21, 3. Etage.

**Geld! Geld! Geld! auf alle Waaren, Gold, Silber,**  
**Uhren, Betten, Meubles, Piano forte, Kleidungsstücke,**  
**Wäsche, Leihhauscheine, Werthpapiere u. Werthsachen bei**  
**S. Voerckel**, Brühl 82, Gew., Eing. v. der Str., Hof u. Promenade.

**Reelles Heiraths-Gesuch.**

Eine Witwe, im Alter von 26 Jahren und einem Vermögen  
 von 2000  $\mathcal{R}$ , wünscht sich mit einem Mann in Leipzig, wo sein  
 Geschäft rentirt, zu verheirathen. Adressen mit W. 101. ohne  
 Unterhändler und nicht anonym sind in der Expedition dieses  
 Blattes abzugeben.

Zur Vergrößerung eines rentablen sichern Geschäftes (nachweislich  
 mindestens 40% Reingewinn) wird ein Theilhaber gesucht, dessen  
 Capital hypothekarisch sicher gestellt werden kann.  
 Gefällige Offerten erbittet man unter J. R. # 47. franco in  
 der Expedition dieses Blattes.

Anständige junge Leute, welche gesonnen sind, einem gemüth-  
 lichen Gesangsvereine beizutreten, bittet man, ihre Adr. gef. unter  
 A. S. 70 im Localcomptoir Hainstraße 21 niederzulegen.

Wer ertheilt einem nicht zu jungen Manne in den Abendstunden  
 von 8 Uhr an gründlich **Correspondenz?**  
 Adressen sub A. Z. 100. durch die Expedition d. Bl.

Ein Mann gesetzten Alters, welcher noch einige Stunden des  
 Tages frei hat, wird von einem Professionist zur Führung der  
 Bücher gesucht. Offerten abzugeben bei **Albert Ulbricht**,  
 Hohmanns Hof 41.

Für ein altes und solides Weingeschäft nach auswärts wird ein  
 befähigter Reisender in gesetzten Jahren gesucht, der hauptsächlich  
 mit Privaten zu arbeiten versteht. Offerten unter K. C. 15 in  
 der Expedition dieses Blattes.

**Steindrucker-Gesuch**

nach Lübeck.

Ein tüchtiger, zuverlässiger und solider Drucker in gesetzten Jahren,  
 der in allen Fächern der Steindruckerei Erfahrungen hat und sich  
 hauptsächlich für Ueberdrücke qualificirt, auch der Art zuverlässig  
 ist, daß ihm die Oberaufsicht über die übrigen Arbeiter, circa 16  
 an der Zahl, mit übertragen werden kann, wird unter annehmbaren  
 Bedingungen zu engagiren gesucht. Die Stellung ist **dauernd**,  
 und der Antritt Ende März d. J. Reflectanten mit anerkannt guten  
 Empfehlungen versehen, erfahren das Nähere bei **Rich. Appun**,  
 Neumarkt Nr. 7, Auerbachs Hof I. Etage.

## Ein tüchtiger Maschinenmeister,

der im feinen Accidenz- und Werkdruck Routine besitzt und im Stande ist einer Druckerei vorzustehen, findet in einer schönen Stadt am Rhein eine dauernde Stelle. Salair 15—18 fl. per Woche. Franco-Offerten mit Druckproben sub M. B. 353 befördert die Annoncen-Expedition von G. L. Daube & Co. in Frankfurt a/M.

Einen Kupferdrucker sowie einen Lehrling gleich oder später sucht  
Theodor Zehl, Sternwartenstraße Nr. 43.

Ein geübter Blechlackierer wird für dauernde Beschäftigung gesucht. Zu erfragen bei  
H. August Seidemann, Nicolaistraße 8.

## Lehrlings = Gesuch.

Ich suche für eine sehr lebhaft sortiments-Buchhandlung der Provinz Sachsen einen mit den nöthigen Vorkenntnissen ausgerüsteten jungen Mann als Lehrling. Gef. Offerten befördert  
J. G. Mittler in Leipzig.

## Offene Lehrlingsstelle.

Zu Ostern findet ein junger Mann mit guten Schulkenntnissen in einem lebhaften Kurzwaaren-Geschäft unter vortheilhaften Bedingungen eine Lehrlingsstelle. Gefällige Offerten unter  
M. No. 55. in der Expedition dieses Blattes.

## Ein Handlungs-Lehrling

findet unter sehr günstigen Bedingungen eine Stelle. Gefällige Adressen wolle man im Café Ratty, Klostersgasse, niederlegen.

Gesucht wird für Ostern ein Lehrling, der Lust hat Tischler zu werden, Elsterstraße 22 von H. Erhardt.

Ein Malerlehrling wird gesucht  
bayerische Straße Nr. 9 a.

Gesucht wird zu Ostern ein Knabe, welcher Buchbinder werden will, Königsstraße 24.

## Colporteurs

wollen sich Mittwoch von Nachmittag 3 Uhr an melden bei  
Otto Voigt, fl. Windmühlengasse 10.

## Ein Kutscher

wird zum 1. März gesucht. Derselbe muß sich über seine Solidität sowie als tüchtiger Fahrer und zuverlässiger Pferdewärter ausweisen können, Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kellnerbursche Neumarkt Nr. 39.  
W. Lorenz.

Ich suche einen Laufburschen zum Zeitungstragen. — Poststraße Nr. 15, 4 Treppen.

Noch einige junge Mädchen, welche im Nähen bewandert sind, können das Schneidern in 3 Monaten gründl. erl. Auch ein Mädchen kann das Schneidern unentg. lernen Gerberstr. 58, III. v. h.

Buchstaben- und geb. Stickerinnen sucht Hainstraße 30

Rud. Moser.

Eine Bonne, Französin, die auch der deutschen Sprache einigermaßen mächtig, in weiblichen Arbeiten erfahren und mit ganz guten Zeugnissen versehen ist, wird zum 1. März in eine Provinzialstadt in der Nähe von Leipzig gesucht. Offerten unter C. L. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Eine junge Dame,

die in allen Arbeiten bewandert ist und dem Verkaufe mit vorstehen kann, wird für ein größeres Puzgeschäft Schlesiens zu engagiren gesucht. Nähere Auskunft ertheilt Wilh. Besser jun. Nicolaistraße 1, 1. Etage.

Gesucht wird eine Puzmachermademoisell, welche in Hüten und allen Puzarbeiten fertig ist. Adressen unter P. 10. sind niederzulegen in der Buchhandlung von Otto Klemm.

Gesucht wird eine solide brave Wirthschafterin, sei es Witwe oder Fräulein, welche im Kochen nicht unerfahren ist. Zu erfragen Erdmannstraße Nr. 2 parterre bei M. Wolff.

## Gesucht

wird krankheitshalber zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen, welches sich allen häuslichen Arbeit willig unterzieht und ordnungsliebend ist, Dresdner Straße Nr. 43, 3. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine Kindermuhme, welche sich auch der häuslichen Arbeit unterzieht, Elsterstraße 46 part.

Gesucht wird Verhältnisse halber zum 1. März ein nicht zu junges ordnungsliebendes Mädchen. Nur mit guten Zeugnissen Versehene wollen sich melden Salomonstraße 2 parterre.

Sofort wird ein kräftiges gesundes Stubenmädchen gesucht

Hôtel Stadt Dresden.

Gesucht werden junge Mädchen zum Weißnähen

Petersstraße Nr. 28, 4 Treppen rechts

Gesucht wird zum 15. März ein Mädchen für Küche häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Peterssteinweg 54, 1

Ein Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut, wird zum sofortigen Antritt gesucht in Gohlis, Mäckernsche Straße 28 g.

Gesucht wird zum 1. März ein reinliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Das Nähere Inselstraße 19 parterre.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen wird für Alles bei uns ohne Kinder gewünscht.

Zu erfragen Kreuzstraße Nr. 2, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird zum 1. März ein Mädchen für Küche, möglichst schon in Restaurationen war, Neumarkt Nr. 39.

Gesucht wird ein Mädchen von 15—16 Jahren für Küche zur Unterstützung der Hausfrau. Zu erfragen Petersstr. 6, 2

Ein Mädchen in gefesteten Jahren, welches der Küche und häuslichen Arbeit allein vorstehen kann, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 50.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden im Cigarrengehöft von Johne, Grimma'scher Steinweg Nr. 7.

Gesucht wird zum 1. März ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Reichsstraße 35, 3. Etage.

Gesucht wird per 1. März ein anständiges Mädchen für Stuben- und Hausarbeit. Nur solche guten Attesten brauchen sich zu melden  
Gustav-Adolph-Straße Nr. 10.

Gesucht wird zum 1. März ein anständiges reinliches Mädchen für Kinder und Stubenarbeit. Das Nähere Salomonstraße Nr. 21 im Gartengebäude parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kindermädchen. Mit Buch zu melden Brühl 42, 2 Tr. rechts.

Ein Mädchen, welches nähen, plätten, waschen und Hausarbeit kann, wird gesucht Brühl 89, Treppe A, 3. Etage.

Gesucht wird eine Köchin und Stubenmädchen in guten Attesten. Näheres Weststraße 66 im Comptoir.

Gesucht wird zum 1. März ein ordentl. Mädchen, nur die besten Atteste aufweisen können, wollen sich melden Weststr. 28.

Gesucht wird zum 15. März ein anständiges Mädchen Jungemagd, welches gut plätten und die Hausfrau in der Küche unterstützen kann. Zu erfragen Kochs Hof 4. Tr. bei Hof Nr.

Gesucht wird zum 1. März ein Mädchen für Küche häusliche Arbeit Gerberstraße Nr. 12, 1. Etage.

Ein Mädchen, welches kochen, waschen und Hausarbeit kann, wird zum 1. März gesucht.  
Brühl 89, Treppe A, 3. Etage.

Gesucht ein junges kräftiges Mädchen zur Aufwartung  
Brühl 65, Treppe E 2. Etage.

Ein praktisch geübter Rechtskandidat, mit guten Zeugnissen versehen, wünscht Unterkommen bei einem Leipziger Herr Sachse. Gef. Offerten unter M. N. in der Expd. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Kaufmann, Manufacturist, welcher seine Ausbildung beendet hat, sucht Ostern d. J. Stellung.  
Reflectanten wollen ihre Adresse unter Chiffre R. F. Naumburg a/S. niederlegen.

## Commisstelle = Gesuch.

Ein junger militärfreier Commis, Materialist, welchem gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht pr. 1. April d. J. eine Stelle. Gefällige Adressen bittet man unter E. R. # in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein ordentlicher umsichtiger Mann sucht schriftl. Arbeiten übernehmen, auch würde selbiger dann und wann auf einige Gänge gewissenhaft besorgen. Adr. B. R. Expedition

Ein junger Mensch, militärfrei, gelernter Gärtner, sucht baldigst in Leipzig oder dessen Nähe Stellung. Näheres Brühl Nr. 17 beim Hausmann unter Adresse K. F. niederzulegen.

Gesucht wird von einem Weintüper Beschäftigung, gern erbötig bei geehrten Herrschaften, sowie in Hotels zuziehen und alle in dieses Fach einschlagende Arbeit machen. Um Berücksichtigung bittet man und sind Adr. unter E. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Lehrlingsstelle = Gesuch.

Ein junger Mensch, auf einem Gymnasium gebildet, sucht Stelle in einem kaufmännischen Geschäft. Gefällige Adressen unter B. R. # 4 poste restante niederzulegen.

Ein junger Mensch, militärfrei, gelernter Gärtner, sucht zum 1. oder 15. März eine Stelle als Gärtner oder Hausmann. Bittet man unter G. 23. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

## Stelle = Gesuch.

Ein verheiratheter Gärtner ohne Familie, welcher mit guten Kenntnissen versehen ist, sucht eine Stelle. Zu erfragen Leipzig, Fleischergasse 23 und 24, 2. Etage rechts.

Ein militairfreier Mann, gelernter Tuchmacher, welcher sich in Manufactur-, Tuch- und Wollengeschäft durchgreifende Kenntnisse erworben, im Schreiben, Rechnen und einfacher Buchführung bewandert ist, sucht, gestützt auf Empfehlung und gute Stellung als Markthelfer und wird sich jeder vorkommenden Arbeit unterziehen. Herr Kaufmann Schädlich, Zeitzer Nr. 13, wird so freundlich sein Auskunft zu ertheilen.

Ein junger verheiratheter Mann sucht eine Stelle als Hausmann, Markthelfer oder dergleichen. Gef. Adressen bittet man unter M Z H 26. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein mit guten Zeugnissen versehener ausgedienter Soldat sucht Markthelfer oder auch andere Beschäftigung. Adressen unter Z bei Hrn. Kaufm. Apitzsch, Grimm. Steinweg, niederzul.

Gesucht wird von einem jungen gut empfohlenen Mann eine Stelle als Markthelfer oder dergl. andere Beschäftigung. Werthe Adressen bittet man unter H. S. 14. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, Maurer und sächsischer Artillerie-Landwehrmann, welchen die besten Zeugnisse empfehlen, sucht baldmöglichst eine Posten als Hausmann, Markthelfer oder eine sonst ausübende Beschäftigung.

Gefällige Offerten vermittelt die Expedition dieses Blattes unter Nr. R. W. H 1.

Ein Mann in zwanziger Jahren, im Rechnen und Schreiben bewandert, sucht als Markthelfer oder dergl. Stelle. Werthe Adresse bittet man unter O. H 3. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein praktischer herrschaftlicher Kutscher, empfohlen als Fahrer und Reiter, mehrere Jahre bei einer Herrschaft, sucht auch ein Diener, suchen Verhältnisse halber bald Stelle. Näheres Weststraße 66 im Comptoir.

Ein junger Mensch, gelernter Brauer, sucht eine Stelle als Bierbursche oder Bierausgeber. Adressen bittet man gefälligst unter Zergäßchen 4 in der Restauration niederzulegen.

Ein Knaben von rechtschaffnen aber wenig bemittelten Eltern, welcher zu Ostern die Schule verläßt, gut rechnet und schreiben kann, von seinem Herrn Lehrer bestens empfohlen, wird eine Stelle in einem kaufmännischen oder Versicherungsgeschäfte gesucht. Hierauf Reflectirende wollen ihre werthen Adressen unter Nr. 10. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Petersstraße, niederlegen.

Dringende Bitte um Wäsche! Eine anständige Frau von außerordentlichem Dienste durch Wäsche zu suchen, bittet geehrte Herrschaften dringend um gefällige Abgabe von Wäsche, die fein, billig und prompt abgeben wird. Gef. Adressen bittet man unter K. W. Nicolaisstraße Nr. 6, 2. Etage niederzulegen.

Wäsche wird zum Waschen gesucht unter Garantie der besten Ausführung. Adr. niederzulegen Brühl 77 im Neubleurgeschäft.

Gesucht wird von einer Frau von hier Herren- und Familienwäsche. Adressen abzugeben Nicolaisstraße 11, Gewölbe rechts.

Eine Frau vom Lande sucht noch einige Wäschen. Adressen abzugeben Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Eine Frau von hier wünscht noch einige Herren- und Familienwäsche zum Waschen und Platten. Adressen abzugeben Moritzstraße Kaufmann Michael.

Das Land wird noch mehr Wäsche gesucht, welche schön und sauber gewaschen und geplättet wird.

Gefällige Adressen sind niederzulegen Productengeschäft bei Herrn Apel, Barfußgäßchen Kaufhalle.

Eine Waschfrau vom Lande sucht Wäsche zu waschen, bleichen und platten.

Näheres Grimma'sche Straße 27 im Hutgeschäft.

Eine geübte Schneiderin, welche die Damenkleider nach den neuesten Schnitten arbeitet, wünscht noch einige Familien außer Haus zu übernehmen. Neumarkt 42 im Posamentiergeschäft.

Eine Schneiderin sucht noch mehr Beschäftigung in und außer Haus Kanstädter Steinweg 63, 2 Tr. vornheraus.

Ein anständiges Mädchen, im Nähen geübt, sucht Beschäftigung außer Haus. Adr. bittet man an die Expedition dieses Blattes unter L. K. H 80 abzugeben.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Ausbessern, Zeichnen und Kopieren. Brühl 50, im Hofe 2 Treppen.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Platten in oder außer dem Hause, auch wird daselbst Wäsche zum Waschen angenommen. Antonstraße 3, 3 Treppen rechts.

Ein Fräulein, welche fertig französisch spricht und Unterricht im Elementarischen geben kann, sucht, gestützt auf gute Atteste, zum 1. März eine Stelle. Adr. beliebe man in der Expedition d. Bl. unter O. J. 15 niederzulegen.

Eine gebildete Dame aus anständiger Familie von auswärtig sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung als Pflegerin und Gesellschafterin, am liebsten bei einer älteren alleinstehenden Dame. Gute Empfehlungen stehen zur Seite. Gefällige Offerten unter Ch. H. Z. H 20. in der Inseraten-Annahme Hainstr. 21 Gew.

Ein gebildetes junges Mädchen aus achtbarer Familie, befähigt ein größeres Geschäft selbstständig zu leiten, sucht zum 1. März Stellung. Derselben wäre auch eine Stelle zur Stütze der Hausfrau in einem anständigen Hause sehr erwünscht, ist in allen weiblichen und häuslichen Arbeiten sehr bewandert.

Näheres Auskunft ertheilt darüber Mad. Hennemersdorf, Conditorei, Gewandgäßchen, oder unter der Adresse A. B. 10. abzugeben.

Ein Mädchen von 15 Jahren aus anständiger Familie sucht eine Stelle in einem Verkaufsgeschäft oder dergl. Die Aeltern sehen mehr darauf daß Etwas gelernt wird als auf hohen Lohn. Gef. Adressen unter B. D. H 9 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Stelle = Gesuch!

Ein junges Mädchen, Bäckerstochter, aus einer Gebirgsstadt Sachsens sucht vom 1. resp. 15. n. Mts. Stellung als Verkäuferin in einem Bäckergeschäft, Conditorei, oder auch in einer Mühle in hiesiger Stadt oder deren Nähe. Adressen geehrter Reflectirender bittet man in der Expedition d. Bl. unter O. 25. niederzulegen.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. k. M. oder sofort Dienst als Ladenmädchen oder für Küche und häusliche Arbeit. Geehrte Herrschaften wollen sich gefälligst Flossplatz Nr. 13 im Hofe 1 Treppe bemühen.

Ein gebildetes Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten, sowie der feinen Küche erfahren, sucht Stelle als selbständige Wirthschafterin oder auch unter Leitung der Hausfrau. Geehrte Offerten bittet man B. J. poste restante Pegau franco zu adressiren.

Gesucht wird von einem Mädchen aus anständiger Familie eine Stelle als Wirthschafterin bei einem Herrn oder Dame oder für größere Kinder. Adressen Ritterstraße 42 im Gewölbe.

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie in der Provinz, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht als Stütze der Hausfrau oder auch als Stuben- oder Ladenmädchen Unterkommen. Näheres Brühl Nr. 32, 2 Treppen.

Ein Mädchen von 17 Jahren, welche etwas Nähen und Platten kann, sucht einen Dienst für Kinder und Hausarbeit. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 1, 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, welche in allen weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft.

Zu erfragen bei Frau Richter, Zeitzer Straße 14, 4 Treppen.

Ein junges Mädchen vom Lande, das im Nähen geübt, sucht zum 1. oder 15. März Dienst für Küche und Hausarbeit bei einer anständigen Herrschaft.

Zu erfragen Petersstraße Nr. 39 im Hausstande.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welche in einer bürgerlichen Küche das Kochen versteht und sich gern der häuslichen Arbeit mit annimmt, sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft zum 1. oder 15. März. Man bittet geehrte Herrschaften, ihre werthen Adressen im römischen Hause beim Hausmann links niederzulegen, Peterssteinweg.

Ein anständiges Dienstmädchen, welches bereits 2 1/2 Jahr bei ihrer jetzigen Herrschaft gedient hat, sucht zum 1. oder 15. März einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Neumarkt Nr. 28, 2 Treppen vornheraus bei der Herrschaft.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. März. Zu erfragen Erdmannsstraße 5, 2 Treppen bei der Herrschaft.

Ein anständiges Mädchen, die nähen kann und auch in der Küche nicht unerfahren ist, sucht zum 1. März einen anständigen Dienst; zu erfragen Reichsstraße Nr. 14 im Hofe 1 Treppe.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht Dienst für häusliche Arbeit. Näheres bei Madame Hänfel, Katharinenstraße 10 im Hofe.

Ein anständiges Mädchen von auswärtig sucht bis 1. März eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit oder auch für Kinder. Werthe Adressen bittet man Kupfergäßchen Nr. 9, 3 Treppen niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen sucht bis zum Ersten einen Dienst für Alles. Zu erfragen Neumarkt 40 in der Restauration.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche u. häusl. Arbeit. Näheres bei der Herrschaft Hospitalstraße, Apel u. Brunners Haus 1 Tr. bei Herrn Zacharia.

**Ein junges gebildetes Mädchen,**

welches der Küche allein vorstehen kann, auch Hausarbeit mit übernimmt, sucht zum 1. März Dienst. Zu erfragen Reichsstraße 8 im Gewölbe.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. März Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres bei der Herrschaft Frankfurter Straße Nr. 53, 2 Treppen rechts.

Ein anständ. Mädchen, welche einer bürgerl. Küche allein vollst. vorstehen kann und sich aller häusl. Arbeit unterzieht, sucht zum 1. März bei anst. Herrsch. Stelle, zu erfragen Peterskirchhof 5, 2 Tr.

Ein ordentliches Mädchen, welches 4 Jahre bei ihrer Herrschaft ist, wünscht sich bis zum 1. März, sei es als Jungemagd oder für Alles bei einer anständigen Herrschaft zu verbessern. Näheres Gerberstraße 50, 3. Etage rechts.

Ein junges Mädchen sucht zum 1. März einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Zeißer Straße 20 b, 3 Tr.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. oder 15. f. M. Stelle als Jungemagd oder bei Kindern. Zu erfragen Katharinenstraße 11 beim Hausmann.

Ein junges anständ. Mädchen sucht zum 1. März einen Dienst f. Küche u. hsl. Arbeit. Zu erfr. b. d. Herrsch. Hainstr. 4, 4 Tr. l.

Ein ehrliches, fleißiges und bescheidenes Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Petersstraße, 3 Könige vorn heraus 3. Etage.

Ein Mädchen vom Lande sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit sogleich oder den 1. März. Zu erfragen Petersstraße Nr. 31 im Bäckerladen.

**Gesucht** wird von einem jungen anständigen Mädchen (Lehrerstochter) in gebildeter Familie ein Unterkommen als Stubenmädchen für Kinder, besorgt auch gern alle häuslichen Arbeiten. Gefällige Adressen Zimmerstraße Nr. 2 parterre.

Ein anständiges junges Mädchen, welches in weiblichen Handarbeiten nicht unerfahren ist, sucht Dienst für Kinder oder Haus zum 1. März. Zu erfahren am Obststand Georgenhaus.

Ein Mädchen sucht Dienst für Kinder. Brühl Nr. 35 bei Döhnert.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Duerstraße 28, 2 Treppen rechts.

Ein ordentliches Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst. — Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 1 B, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen von auswärts sucht zum 1. März einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. — Zu erfragen bei der Herrschaft Georgenstraße Nr. 26, 2 Treppen links.

Ein Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann und auch häusliche Arbeit mit übernimmt, sucht Dienst zum 1. oder 15. März. Reichsstraße Nr. 51 im Hausstand.

Ein ordentliches Mädchen sucht bei einer guten Herrschaft einen Dienst für häusliche Arbeit. Werthe Adressen sind niederzulegen im Grüzgeschäft große Feuerkugel.

Zwei junge kräftige Mädchen suchen Dienst, eine für Kinder und Hausarbeit, die andere für Küche und Hausarbeit.Adr. bei Frau Martin, Markt, Grüzwaarenstand, Ecke der Grimma'schen Straße.

Eine Köchin in gesetzten Jahren, die der Küche gut vorstehen kann, sucht 1. oder 15. März Dienst. Schützenstr. 7, 1 Tr. rechts.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeiten. Näheres Peterssteinweg Nr. 13 parterre links.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Inselfstraße 14, im Seitengeb. l. p.

Ein gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie, welches im Schneidern, weibl. Arb. und Plätten geschickt ist, sucht als Jungemagd oder bei einer Dame Stelle, kleine Gasse 2, 1 Treppe links.

Eine perfecte in der feinen Küche geschickte Köchin, 3 u. 4 Jahr in Stelle, sucht Dienst, kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum 1. März Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Weststraße Nr. 67 im Gewölbe.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Gerberstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Frankfurter Straße 66 bei Eberlein.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, das Liebe zu Kindern hat, sucht Dienst sogleich oder zum 1. Kanst. Steinweg 66 part.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit sucht zum 1. März anderweitigen Dienst. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 4, 1 Treppe.

Ein gut empfohlenes Mädchen, das längere Zeit bei einer Herrschaft ist, sucht zum 1. März Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen abzugeben bei Herrn Weizmann, Grimma'sche Straße Nr. 7 im Laden.

Ein nicht zu junges Mädchen, das nicht u oft den Dienst wechselt hat und nicht unerfahren in der Küche, sucht für 1. März Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Sidonienstraße Nr. 2 parterre.

Ein ordentliches Dienstmädchen sucht zum 1. März Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Brühl 60, 1. Etage.

Ein junges Mädchen sucht Dienst entweder sofort oder Ersten. Ritterstraße Nr. 37, 1 Treppe.

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 6, Restauration.

Zwei Mädchen suchen Dienst für Küche und Hausarbeit. Kochs Hof, Spielwaarengeschäft.

Ein anständiges Mädchen von auswärts, in allen weiblichen Arbeiten und in der Küche erfahren, sucht zum 1. März Dienst für Küche u. Haus. Näh. bei der Herrschaft Mühlgasse 9, II.

Ein solides und zuverlässiges Mädchen, welches 4 Jahr bei einer Herrschaft war, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. März oder April. Näheres Waldstraße 6, 3 Treppen rechts.

Ein anständiges Mädchen von auswärts sucht bis 1. März Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Königstraße 24 beim Hausmann.

Ein fleißiges, gewandtes Mädchen, geschickt im Nähen, sucht Dienst für Küche und Haus. Näheres Weststraße 66 im Comptoir.

**Gesucht** wird für ein in allen weiblichen Arbeiten tüchtiges und sonst sehr zu empfehlendes Mädchen ein Dienst. Werthe Adressen erbeten durch Ernst Graul, Schleierstr., gr. Fleischerg.

Eine unabhängige Witwe sucht Beschäftigung im Wochen- oder Krankenwarten, auch würde sich selbige jeder häuslichen Arbeit unterziehen. Adressen bittet man niederzulegen bei Herrn Otto Klemm.

Ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren sucht sofort Aufwartung Burgstraße Nr. 5, 4 Treppen vorn heraus.

Ein zuverlässiges, in gesetzten Jahren stehendes Mädchen für Aufwartung. Große Windmühlenstraße Nr. 18 im Geschäft.

**Zwei gesunde kräftige Ammen suchen sofort Dienst Waldstraße Nr. 14, 3 Treppen.**

Mehrere gesunde und milchreiche Bauer-Ammen von 6 bis 8 Wochen suchen Dienst. Brühl 3/4, Hof 4. Etage rechts.

**Gesucht zum Carnevalszuge** ein Fenster 1. Etage Grimma'schen Straße oder Grimma'schen Steinweg. Gef. Anerbietungen mit Angabe des Preises unter der Chiffre E. B. Taltitz in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein **Clavier** (Tafelformat, oder Piano) wird zu mietzen gesucht. Etwaige Offerten in der Expedition dieses Blattes unter O. B. 56 abzugeben.

**Zu mietzen gesucht** wird eine Weisnähmaschine. Adr. Z. No. 20. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Gärtchen an der Auenstraße oder in deren Nähe wird mietzen gesucht Auenstraße Nr. 3, II.

Ein Gewölbe in der Grimma'schen Straße oder deren Nähe wird zu mietzen gesucht. Adressen unter M. A. 9. abzugeben Burggasse Nr. 1, III.

**Verkaufslocal-Gesuch.**

**Gesucht** wird ein Laden im Brühl oder nächster Nähe aufs ganze Jahr oder auch außer den Wessertagen. Gefällige Adressen wolle man abgeben bei Herrn Hochstein, Halle'sche Straße 7.

Ein in guter Lage befindliches, nicht zu großes Verkaufslocal wird zu Johannis oder auch schon zu Ostern zu mietzen gesucht. Adressen beliebe man unter A. H. 180. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Buchhändlerlocal gesucht.**

In der **Königsstraße** oder deren unmittelbarer Nähe wird von einer Verlagsbuchhandlung ein Local aus 2—3 heizbaren Stuben und Zubehör an kleinern Räumen, Parterre oder 1 Treppe hoch gesucht. Offerten werden unter Adresse D. W. H. 18. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine Niederlage, sie braucht nicht trocken zu sein, möglichst eine Schreibstube, wird zu mietzen gesucht. Adressen sind in der Expedition d. Bl. unter T. L. 15. niederzulegen.

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Dienstag

[Zweite Beilage zu Nr. 49.]

18. Februar 1868.

**Gesucht** wird von Leuten mit einem Kinde ein freundliches Familienlogis für 60—80 *af.* zum 1. April zu beziehen, im Brühl an den angrenzenden Straßen.

Adr. bittet man abzugeben Hallesche Straße Nr. 5 im Gewölbe.

**Gesucht** wird von pünktlichen Leuten ohne Kinder zum 1. April Logis in der inneren Stadt im Preis von 40—50 *af.* Gef. abzugeben Ritterstraße 34 im Gewölbe bei Hrn. Kretschmar.

**Gesucht** per Johannis ein mittleres Familienlogis im Preise von 120—130 *af.*, Parterre, 1. oder 2. Etage, am liebsten Lage in der Stadt oder angrenzende Vorstadt, auch Ritter-, Brühl-, Nicolai- und Reichstraße. Adr. abzug. Ritterstraße 33, 1. Et.

**Gesucht** wird zum 1. April ein Familienlogis am Markt in dessen Nähe.

Adressen mit Preisangabe sind unter dem Buchstaben H. # 18. der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird von Leuten ohne Kinder bis 1. April ein Logis im Preise von 30—40 *af.* Adressen bittet man niederzulegen an Kirchhof Nr. 40 im Kohlgengeschäft.

**Gesucht** wird zum 1. März ein Familienlogis, Preis 50 bis 60 *af.* Adr. franco unter H. L. 100. poste rest. niederzulegen.

**Gesucht** wird zum 1. April ein ungenirt gelegenes Logis im Preise bis 150 *af.* Adressen unter P. Q. 14 in Herrn Klemms Buchhandlung niederzulegen.

**Gesucht** wird 1. März von ein Paar jungen Leuten ohne oder ein kleines Logis, oder Stube und Kammer ohne Möbel, in der Nähe des Schlosses. Adressen mit Preis bittet man unter „Schuhmacherlogis“ in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird zu Ostern von pünktlich zahlenden Leuten ein Logis von 50 bis 80 Thlr. Adressen sind Karlstraße Nr. 11 im Kohlgengeschäft abzugeben.

Ein Logis im Preise von 50—60 *af.*, Stadt oder innere Vorstadt, wird bis 1. April zu miethen gesucht. Adressen bittet man an Schnittgeschäft von Mad. Lippold, Katharinenstr. niederzulegen.

### Garçon-Logis-Gesuch.

Zwei Kaufleute suchen pr. 1. März eine fein meublirte Wohnung. Adr. mit Preisangabe wolle man unter F. F. # 2 im Comptoir Hainstr. 21 niederlegen.

**Gesucht** wird eine unmeublirte Stube, wo möglich in der Ritterstraße oder deren Nähe. Adr. Gerberstr. 67 im Kräutergew.

Ein meublirtes Zimmer nebst Cabinet, sep. Eing., mit Hausschl., wird auf der Promenade zwischen Neumarkt und Brühl gesucht. Adr. unter Chiffre P. S. # 14 durch die Exped. d. Bl.

Für drei, hiesige Schulen besuch. junge Leute wird in der Grimm-Vorstadt eine meublirte Stube nebst Kammer, Ostern beziehbar, gesucht. Offerten nebst Preisangabe wolle man Thomaskäfigen 11, Treppen bis zum 23. huj. niederlegen.

**Gesucht** wird per 1. März ein heizbares Stübchen ohne Bett in der Nähe des bayerischen Bahnhofes. Mittagstisch erwünscht. Adressen mit Preisangabe unter C. J. 18 durch die Expedition d. Bl. erbeten.

**Gesucht** wird von einer Dame pr. 1. März Stube und Kammer, unmeublirt unter eigenem Verschluss, innere Stadt oder Petersvorstadt. Adressen werden erbeten bei Herrn W. Wittig, Buchhandlung Nicolaistraße 18.

Ein ordentliches Mädchen sucht sofort ein einfach meubl. Stübchen mit Kochofen und separ. Eing. Adr. Ritterstr. 42 im Gew.

## Mühlen-Verpachtung.

Aus Anlass des Ablebens des derzeitigen Pächters soll die zu dem Rittergute Zöbiger (1 $\frac{1}{2}$  Stunde von Leipzig entfernt) am Elsterflossgraben gelegene Mahl- und Schneidemühle mit dazu gehöriger Oekonomie von Johannis laufenden Jahres, auf Wunsch auch schon von Ostern ab anderweitig auf 8 hintereinander folgende Jahre verpachtet werden.

Die Mahlmühle, welche 3 Mahlgänge und 1 Spitzgang enthält, ist ebenso wie die Schneidemühle erst vor wenig Jahren nach neuester Construction erbaut und im besten Stande.

Bewerber, welche ein entsprechendes Betriebscapital aufzuweisen im Stande sind, wollen sich längstens bis zum 15. März a. c. behufs Entgegennahme der Pachtbedingungen an den **Besitzer des Rittergutes Zöbiger** oder an den **Unterzeichneten** wenden.

Leipzig, am 18. Februar 1868.

Dr. Roux, Brühl 65, II.

Eine junge Dame, die in einem kaufmännischen Geschäft conditionirt, sucht Logis und Kost bei einer anständigen Familie.

Adressen nebst Preisangabe unter B. C. # 7. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird von einer Dame ein meublirtes Stübchen mit Saal- und Hausschlüssel, Stadt oder innere Vorstadt. Adr. bittet man Bauhofstraße Nr. 9, 4 Treppen rechts abzugeben.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht ein heizbares Stübchen, welche den ganzen Tag auf Arbeit geht, am liebsten in der Sternwartenstraße oder in deren Nähe sofort.

Adressen abzugeben Sternwartenstraße, Reichshalle 12 parterre.

Eine anständige junge Dame wünscht als Theilnehmerin zu einer Stube. Adr. bei Fr. Kersten, Ecke der Bauhof- u. Nürnbergerstr. 9.

### Pensions-Gesuch.

Für die 16jähr. Tochter eines Beamten wird eine **gebildete Familie** in Leipzig oder in nächster Nähe gesucht, bei welcher dieselbe der Hausfrau in Küche und Hauswesen zur Seite stehen könnte. Lohn wird nicht beansprucht, im Gegentheil bei liebevoller Aufnahme im Familienkreise und dadurch gebotener Gelegenheit zu weiterer Ausbildung im Umgange ein mäßiger Pensionsgehalt gewährt. Offerten bittet man mit Angabe der Pensionsansprüche sub A. W. # 18 in der Expedition d. Bl. **baldisst** abzugeben.

Pensionäre finden in anständiger Familie billig gute u. freundl. Aufnahme. Gef. Adr. unter W. S. in der Expedition d. Bl.

### Lagerplatz

an der Verbindungsbahn mit eignem Gleis, Comptoir und bequemer Zufuhr zu verpachten. Adressen bez. 10. B. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

### Für Gärtner.

Ein **Garten-Grundstück** in der Nähe Leipzigs mit Wohnung ist auf mehrere Jahre unter vortheilhaften Bedingungen zu **verpachten**. Adressen unter L. M. 12b in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Eine Restauration

mit 3 Gastzimmern, großem Garten, Regalbahn u. c. ist sofort oder später mit **vollständ. Inventar** zu verpachten. Näheres bei der Besitzerin des Grundstücks Promenadenstraße 3, I.

### Nichters Wwe.

Vom März ab ist eine Restauration auswärtig zu verpachten. Offerten erbittet man unter F. R. 47. d. d. Expedition d. Bl.

**Zu vermieten sind für den Carnevalszug in günstiger Lage die Fenster einer freistehenden Bel-etage.** Adressen unter S. S. # 10. durch die Expedition dieses Blattes.

**Zu vermieten** oder zu verkaufen ist ein schöner Garten im Johannisthal 1. Abthl. Näheres Petersstraße 37, 1. Etage.

### Gewölbe - Vermiethung.

Dasjenige **Gewölbe**, welches zur Zeit die Firma **Ritter im Kerndtschen Hause, Schützenstraße Nr. 4**, inne hat, ist vom 1. April an anderweitig zu vermieten. Näheres täglich 11—12 Uhr im **Blumengewölbe** daselbst.

**Ein Verkaufsladen mit Wohnung**  
ist zu vermieten und zum 1. März oder Ostern zu beziehen  
Gohlis, Lindenthaler Straße Nr. 135.

### Zu vermieten ist ein geräumiges helles Comptoir

mit separatem Eingang in der 1. Etage Ritterstraße Nr. 15  
(Georgenhalle). Näheres daselbst bei **F. G. Mylius**.

#### Zu einem Café

mit Billard ist ein schönes Parterre-Logis zu 450  $\text{fl}$  zu vermieten  
Tauchaer Str. Nr. 29, Besichtigung von 10 bis 12 Uhr.

#### Die zweite Etage

in Nr. 24 der Grimma'schen Straße, mit schöner Aussicht aus  
2 Etern und nahe dem Augustusplatz, ist als Wohnung oder Geschäftslocal f. Ostern zu vermieten. Näheres dort.

### Ein ganzes Haus

in der südlichen Vorstadt, mit 14 schön eingerichteten  
Piecen und Garten vor und hinter dem Hause, soll  
vermietet oder billig verkauft werden durch  
**Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.**

### Zu vermieten

ist für Ostern oder noch früher die 3. Etage Grimm. Str. Nr. 3.  
Näheres Grimm. Str. Nr. 8 bei Wilh. Dieß im Gewölbe.

### Logis-Vermiethung!

Eine herrschaftliche 2. Etage (10 Piecen) mit  
Aussicht auf die Promenade 550  $\text{fl}$ , eine geräumige  
1. Etage nahe bei der Promenade 325  $\text{fl}$ , ein  
hohes Parterre 260  $\text{fl}$ , eine 2. Etage 110  $\text{fl}$   
(statt 130  $\text{fl}$ ), eine 1. Etage 113  $\text{fl}$ , ein Parterre  
100  $\text{fl}$  Näheres durch  
**Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.**

Zu vermieten ist eine angenehme Wohnung mit Wasser-  
leitung und Doppelfenstern, 4 St. mit Zubehör, für 135  $\text{fl}$ ; eine  
desgl. mit 2 St., 2 Kamm. und Zubehör für 80  $\text{fl}$ .  
Näheres Elsterstraße 22 im Seitengebäude 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein kl. Souterrainlogis (36  $\text{fl}$ ) sofort u.  
eine Wohnung mit Wasserleit. in 3. Etage (60  $\text{fl}$ ) vom 1. April  
ab an ruhige Leute. Näheres Wiesenstraße 14, I.

Eine neuengerichtete halbe 1. Etage,  
bestehend aus 5 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör  
mit Gas und Wasserleitung im Hause Nr. 17a  
der Weststraße ist in Folge Umzugs des seitherigen  
Abmiethers vom 1. April oder auch von Johannis  
dieses Jahres an durch mich zu vermieten. Preis  
310  $\text{fl}$ . Das Logis kann durch Vermittelung des  
Hausmanns in Augenschein genommen werden.  
**Rechtsanwalt Otto Freitag, Nicolaisstr. 45, III.**

### Für Handwerker.

Die 4. Etage eines in der besten Meslage in der Hainstraße  
hier gelegenen Hauses, sehr hell, mit schönem Treppenaufgange,  
Gas und Wasserleitung, bestehend aus geräumigem Vorfaale, drei  
Stuben, 4 Kammern, Küche, Bodenkammer u. s. w., ist durch mich  
für 175  $\text{fl}$  auf das Jahr zu Ostern, Johannis oder Michaelis  
dieses Jahres zu vermieten. **Adv. Hermann Simon.**

Zu vermieten ist zu Ostern eine halbe 1. Etage für 80  $\text{fl}$   
in der Lützowstraße Nr. 10 parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist ein freundl. mittleres Familienlogis.

Näheres hohe Straße Nr. 3, 2. Etage.

Zu vermieten sind 2 kleine Logis, das eine sogleich, das  
andere zu Ostern beziehbar. Zu erfragen lange Straße Nr. 30.  
**Wilh. Föbst.**

Zu vermieten ist 1. April ein Logis von 2 Stuben, 2 Kam-  
mern, Küche, Wasserl., für 70  $\text{fl}$  Zeiger Straße 47 vom Besitzer.

Zu vermieten eine ganze 2. Etage mit Wasserleitung und  
Garten, 140  $\text{fl}$ , Bayerische Straße Nr. 10 parterre.

Zu vermieten ist Reudnitzer Straße 12 1. Etage ein Logis  
von 2 St., 3 K. u. allem Zubehör. Zu erst. Part. im Comptoir.

Zu vermieten ist zum 1. April ein schönes Logis, h. Part.  
3 Stuben, 3 Kammern, Zubehör u. Gärtchen. Näheres Alexander-  
straße 1, Eckhaus der Erdmannstraße, hohes Parterre rechts.

Ein geräumiges Familienlogis, bloß zum Theil Dach, 5 Stuben  
u. 5 Kammern nebst Zubehör, ist für 125  $\text{fl}$  für Ostern zu ver-  
mieten. Näheres Kreuzstraße Nr. 7 parterre.

Ein freundliches kl. Logis von 2 Stuben, 1 Kammer,  
Küche mit Wasserleitung und Boden ist zu Ostern zu vermieten  
Weststraße Nr. 68 parterre, nahe am Schloß.

## Logis-Vermiethung.

Im Kerndt'schen Hause ist ein Logis für 130  
und ein kleineres für 115  $\text{fl}$  jährlichen Miethe  
vom 1. April resp. früher zu vermieten.  
Näheres im Kerndt'schen Blumengewölbe Schloß-  
straße Nr. 4, täglich 11-12 Uhr.

Zu vermieten ist sofort ein freundl. geleg. Logis, 3 St.  
u. Zub. mit Wasserl., für 85  $\text{fl}$ . Lützowstr. 24 p. das Nähere

Zu vermieten ist ein kleines Hoflogis für nächste  
Preis 34  $\text{fl}$ , Karlstraße Nr. 9.

#### Logis-Vermiethung.

Halbe Etagen, Preis von 120  $\text{fl}$  an, mit Wasserleitung,  
oder Ostern zu beziehen an der Turnerstraße nach dem  
Prinzgarten, Nr. 10.

Eine sehr freundliche 2. Etage mit Gar-  
ten 220  $\text{fl}$ , ein hohes Parterre 140  $\text{fl}$  in der Zei-  
straße, eine 1. Etage 180  $\text{fl}$  an der Erdmannstraße  
eine 3. Etage 220  $\text{fl}$ , eine desgl. 200  $\text{fl}$  nahe  
Centralhalle, eine 1. Etage 110  $\text{fl}$ , eine 2. desgl.  
100  $\text{fl}$ , nahe am Markt, sind von Ostern an  
vermieten durch das Localcomptoir von **Wilh.  
Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Zu vermieten ist zu Ostern ein kleines Familien-  
logis, 42  $\text{fl}$ , Schützenstraße Nr. 7.

Zu vermieten ist ein kleines Logis zu 50  $\text{fl}$  Wöl-  
gäßchen Nr. 5. Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten und sofort oder pr. 1. April zu beziehen  
in der innern Stadt eine 3. Etage, bestehend aus 3 Stuben,  
Kammern, Küche und Keller.

Näheres Brühl Nr. 68 im Gewölbe bei **S. G. Thiele.**

Zum 1. April sind noch 2 Familienlogis zu vermieten,  
eingerichtet, Kohlenstraße Nr. 7 bei **E. G. Zill.**

Zu vermieten für 1. April ein Familienlogis an  
Leute, Preis 90  $\text{fl}$ , kl. Fleischergasse 15, 1. Et. durch den Bes.

Zu vermieten ist zu Ostern eine 2. Etage mit Wasserleit.  
Preis 125  $\text{fl}$ , Weststraße Nr. 18b. Näheres parterre.

### Zu vermieten.

Eine 1. Etage 10 Zimmer u. Zubehör, im Ge-  
zen oder getheilt als 2 Familienlogis à 5 Zimmern  
und Zubehör. Näh. Rosenthalgasse 5, 2. Et. links

Ein Logis. Zu vermieten ist ein Familienlogis, zu  
zu beziehen. Zu erfragen Peterkirchhof Nr. 5 parterre.

Frankfurter Straße Nr. 34 ist die IV. Etage für 110  $\text{fl}$   
1. April d. J. zu vermieten. Näheres beim Wirth.

Zu vermieten ist die 2. Etage, bestehend in 5 Stuben  
3 Kammern nebst Zubehör, Promenadenstraße 11. Parterre zu erfr.

Zu vermieten sind einige Familienlogis von 3 u. 4 Stuben  
nebst Zubehör mit oder ohne Gärtchen im Preise von 130  
140  $\text{fl}$ . Näheres Zeiger Straße Nr. 17, 2. Etage.

Braustraße 3b, 3c sind vom 1. April ab zwei Familien-  
wohnungen mit Wasserleitung für 40  $\text{fl}$  und 76  $\text{fl}$  zu vermieten.  
Näheres beim Hausmann in 3b.

Carolinenstraße 19, 2. Etage ist vom 1. April ab eine Familien-  
wohnung, aus 4 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör, mit  
einem Gärtchen bestehend, für 150  $\text{fl}$  zu vermieten.  
**Gustav Handwerd.**

Ein Familienlogis ist zum 1. Juli zu vermieten im Preise  
von 52  $\text{fl}$  hohe Straße Nr. 11. Zu erfragen daselbst 1 Et.

Zu vermieten ein freundl. Logis in 1. Etage von 2 Et-  
Schlafkammer, sowie Speise-, Mädchenkammer u. sonstigem Zu-  
behör, auf Wunsch auch Gärtchen für 124  $\text{fl}$  Elisenstr. 25, I.

#### Zu vermieten

ist Inselstr. 5 ein hohes Parterre mit Garten, enth. 6 St., 4 K.  
Zubehör, Wasser u. Gas, neu tapeziert u. lackirt, zu Ostern oder  
früher. Näheres im Hause 1 Tr. bei Fr. Jung.

Zu vermieten ist sofort oder zu Ostern Grimma'sche Str.  
Nr. 19 (gegenüber dem Café français) die 2. und 3. Etage unter  
einem Verluß, entweder im Ganzen für 280  $\text{fl}$ , oder getheilt für  
150 und 130  $\text{fl}$ . Das Nähere zu erfahren Wöhlstraße 1, I.

#### Zu vermieten

ist ein freundliches Logis, vorn heraus, per 1. April zu beziehen  
Münzgasse Nr. 1 parterre.

**Vermiethung.** 1/2 1. Etage, 2 Zimmer, 2 Kammern  
u. mit Wasserleit. 86  $\text{fl}$ . Grenzgasse 10, Kreuzstraßenende.

Zu vermieten und Ostern zu beziehen ist ein Logis, be-  
stehend in 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und Hofraum.  
Reudnitz, Täubchenweg 231 E. Näheres das. bei Aug. Held, 3 Tr.



**Zu vermieten** und Oftern zu beziehen sind in Neuditz ein  
3 Stuben, 3 Kammern, Zubehör und Garten 135  $\text{fl}$ ; ein  
4 Stuben, 3 Kammern, Zubehör und Garten 150  $\text{fl}$ ; eine  
2. Etage in einem ganz allein stehenden Hause nahe am  
560  $\square$  Ellen enthaltend, zur Fabrication passend, 90  $\text{fl}$ ;  
kleines Logis 1 Stube, 1 Kammer nebst Zubehör 32  $\text{fl}$ ; ein  
20  $\text{fl}$ ; desgl. ein Garçon-Logis fein meublirt, 1 Stube,  
Kammer 60  $\text{fl}$ . Näheres in Neuditz, Leipziger Straße 63,  
Treppe hoch durch  
**C. G. Mühlner.**

Neuschönefeld, Eisenbahnstraße Nr. 4 ist ein Logis zu vermieten  
zu Oftern zu beziehen.

**Zu vermieten**  
zu Oftern zu beziehen sind in Plagwitz ein Parterre und eine  
Etage, jedes bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, Küche,  
Speisekammer, Keller und Gartenabtheilung. Zu erfragen  
Lindenauer Straße Nr. 7, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist ein freundliches Logis, 2 Stuben, 1 K.,  
Speisekammer, Garten u. Zubehör von Oftern an zu be-  
Lindenauer Straße Nr. 9 Plagwitz zu erfragen.

**Garçon-Logis.**  
**Zu vermieten** ist zum 1. März eine freundliche meublirte  
Stube nebst Schlafstube Petersstraße 38, 4. Etage vorn heraus.

**Zu vermieten** ist ein gut meublirtes Wohn- nebst freund-  
lichem Schlafzimmer, meßfrei, für 1 oder 2 Herren, pr. Monat  
Markt Nr. 3, links 3. Etage, Koch's Hof.

**Zu vermieten** ist ein freundliches Zimmer an 2 bis 3 solide  
Herren nebst Haus- und Saalschlüssel Sternwartenstr. 18 c., III. r.

**Zu vermieten** ist an 1 oder 2 Herren eine ganz freundliche  
meublirte Stube, meßfrei, Burgstraße Nr. 10, 2. Hof.

**Zu vermieten** ist ein gut meublirtes Zimmer, freundlich  
legen und gute Bedienung, Frankfurter Straße 32, 2. Etage  
links, vis à vis der großen Funkenburg.

**Zu vermieten** ist ein freundlich meublirtes Zimmer mit  
Saal- u. Hausschlüssel Moritzstraße 13, hohes Parterre links.

**Zu vermieten** eine freundl. meubl. Stube mit Saal- und  
Hausschlüssel sofort oder später Fregestraße Nr. 14, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine freundliche meublirte Stube in einem  
Hofe 2 Treppen neue Straße Nr. 2.

**Zu vermieten** ist ein nobles Garçon-Logis, passend für zwei  
Herren. Querstraße Nr. 6 1. Et. links, nahe der Poststraße.

**Zu vermieten** von jetzt bis 1. April ein meublirtes Zimmer  
mit Bett, Saal- und Hausschlüssel. Johannesgasse 17, 4. Et.

**Zu vermieten** ist eine freundl. meubl. Stube m. Schlafst.  
vornheraus, Saal- u. Hausschl. meßfrei Schuhmacherg. 5, 3. Et.

**Zu vermieten** ist Stube und Kammer mit Kochofen, sep.  
Eingang vorn heraus 4 Treppen Sidonienstraße 22.

**Zu vermieten** eine fein meublirte Stube mit Schlafgemach  
Lessingstraße 8 parterre.

Eine freundliche Stube meublirt, mit reizender Aussicht, ist zu  
vermieten bayerische Straße Nr. 9 d, 2 Treppen.

Ein elegant meublirtes Zimmer mit Benutzung eines guten In-  
strumentes sofort zu vermieten Sternwartenstr. 18 c., 2 Tr. links.

**Eine elegant meublirte Stube an der Promenade**  
**(westliche Vorstadt) ist sofort oder später zu ver-**  
**mieten. — Zu erfragen bei Herrn Otto Wagen-**  
**necht, Centralhalle.**

Garçonlogis, fein meublirt, Stube und Schlafstube ist zu ver-  
mieten Erdmannstraße 8, 2. Etage Vorderhaus.

**Eine freundlich meublirte Stube mit Saal- und**  
**Hausschlüssel ist zu vermieten**  
**Erdmannstraße Nr. 10, 2 Treppen.**

Eine fein meublirte Stube ist zu vermieten  
lange Straße Nr. 1 parterre.

Ein heizbares Stübchen ist an ein solides Frauenzimmer zu ver-  
mieten, die ihr Bett hat, Mittelstraße 9, im Hofe 1 Treppe.

Eine meublirte Stube, auf Wunsch mit Pianoforte, ist zum  
1. März zu vermieten. Sternwartenstraße Nr. 45, 2 Tr. links.

Ein fein meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet und schöner Aus-  
sicht ist sofort oder pr. 1. März zu vermieten  
Königsplatz 18, 1 Tr. vornheraus.

Eine freundliche einfach möblirte Stube mit Haus- und Saal-  
schlüssel ist an 1 anständ. Person zu verm. Brüderstr. 18 bei Lange.

**Schützenstraße Nr. 18, 3 Treppen**

1. März eine gut meubl. Stube nebst Schlafzimmer zu vermieten.

Wiesenstraße Nr. 11, 1. Etage ist eine noble Garçon-  
wohnung zu vermieten.

**Offen** ist in einer schönen Stube 1 Schlafstelle Peterssteinweg  
Nr. 13, Seitengebäude 2 Treppen rechts bei Albrecht.

**Offen** sind zwei freundliche Schlafstellen für solide Herren  
Brühl 78 im Hofe 2 Treppen.

**Offen** ist eine freundliche Stube als Schlafstelle  
Nicolaisstraße 38, im Hofe rechts 1 Tr.

**Offen** sind zwei freundliche Schlafstellen  
Königsplatz Nr. 5, 2 Treppen.

**Offen** ist eine Schlafstelle in einer hellen Kammer  
Reiter Straße 14, 4 Treppen.

**Offen** sind mehrere freundliche Schlafstellen mit Saal- und  
Hausschlüssel für anständige Herren Erdmannstraße 20, Hof part.

Die „sächsisch-böhmische Schweiz“ u. „Alt-Jerusalem“  
sind in Peter Richters Hof, Katharinenstraße 9, 1 Tr. auf-  
gestellt. Entrée 2 1/2  $\text{fl}$ , Kinder 1 Ngr. Von früh 10 bis Abends  
9 Uhr geöffnet. Um zahlreichen Besuch bittet **F. verw. Proft.**

**Militair-Kränzchen**

der Privatcaserne Lützowstraße, Dienstag den 18. Februar, Abends  
von 6 Uhr an, im

**Gosenthal.**

Musik vom Schützenregiment.  
Freunde geselligen Vergnügens ladet hierzu ein im Namen Obiger  
**Kunstmann.**

**Hôtel de Saxe.**

**Singspielhalle, Salon varié,**  
unter Direction des Herrn Burger.

**Drittes Gastspiel** des Fräulein **Crefelds.**

Zur Aufführung kommt: **Der Schneiderwalzer. Der**  
**Liebestrank oder die Kunst geliebt zu werden.**  
Solo-Scene von Fräul. Crefelds.

Anfang 1/2 8 Uhr. — Entrée 3  $\text{fl}$ . Paul Tittel.

**Gute Quelle,**

Brühl 22.

**Leipziger Singspielgesellschaft**

unter Direction des Herrn **R. Engelhardt.**

Unter Anderem kommt z. Aufführung: „**Schnurr-Duett.**“  
„**Kunstreiterin u. Hausknecht.**“ „**Der Gleichgültige**“ u.  
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr. **A. Grun.**

**Hohe Lillie, Neumarkt No. 17.**

Heute Herr **Seldel** nebst Gesellschaft.  
Bier ff. **C. G. Dietze.**

**Weißs Restauration, Marienstraße Nr. 9.**

Heute Dienstag humor.-musikalische Abendunterhal-  
tung mit Instrumental-Concert unter Mitwirkung von

Fräulein **Pohl**, Herren **Carlsen** u. **Dittrich.** Programm:

Der Weihnachtsabend von Saphir, Declamation; Nach dem Valle,  
Soloscherz mit Gesang u. Tanz; Der Weiberfeind von R. Benedix;  
Es kommt ein guter Kerl daher; Ehestands-Exercitien; Der säch-  
sische Strumpfwirker und die Berliner Näherin; Sonst und jetzt,  
Couplet u. Anfang 7 1/2 Uhr. Das Musikchor **G. Hellmann.**

Dazu empfiehlt **Schweinsknöchel** mit Klößen u., ausgezeich-  
netes Bayrisch und Lagerbier und ladet zu recht zahlreichem Besuch  
ergebenst ein **der Restaurateur.**

**Stierba's Restauration**

in Neuditz.

Morgen Mittwoch humor.-musik. Abendunterhaltung  
mit Instrumental-Concert unter Mitwirkung von Fräul.  
**Pohl**, Herren **Dittrich** und **Carlsen.**

Das Nähere morgen.

**Restauration zur Terrasse**

von **A. Winter,**

Neufirchhof Nr. 25.

**Lichtenhainer brillant.**

**Zur goldenen Säge.**

Für heute Abend lade ich zu **Karpfen** u. freundlichst ein.  
ff. **Gose**, echt Bayrisch u. Lagerbier. **L. Meinhardt.**

# Reit-Corso, Frankfurter und Waldstraßenecke.

Heute Anfang 6 Uhr. Entrée für Herren 2 1/2  $\mathcal{R}$ , für Damen frei. Reitbillets à Tour 5  $\mathcal{R}$ , à Duzend 1  $\mathcal{R}$  20  $\mathcal{R}$ .

## Windmühlenstrasse Nr. 1b.

Heute humoristisch-musikalische Abendunterhaltung von Edelmann.

# ELDORADO.

Heute Abend empfiehlt **Mockturtle-Suppe**

W. Roessiger.

**Restauration zur kleinen Tuchhalle** große Fleischergasse 18,  
empfehle für heute Abend saure Rindskaldaunen, Bier ff.

W. Seydemann.

## Querstrasse No. 20.

Heute Abend sauern Rinderbraten mit Klößen, wozu freundlichst einladet

Der Restaurateur.



# „Hofer Bierstube“

große Fleischergasse Nr. 24.

Heute saure Rindskaldaunen. Hofer Bier  
ausgezeichnet, wozu ergebenst einladet

G. F. Möbius.

## W. Rabenstein.

Heute Abend sauern Rinderbraten mit Klößen.

Heute Abend empfiehlt saure Rindskaldaunen

nebst ausgezeichnetem Bock- und Lagerbier.

F. G. Schre's Bierstube, Burgstraße 24.

Heute Mockturtle-Suppe empfiehlt **H. Thal**, Burgstraße Nr. 8.

Heute Pökelschweinsrippchen mit Klößen nebst einem ausgezeichneten Weiß-, Lager- und Braumbier empfiehlt  
C. Bräutigam, Burgstraße 22.



**F.L. Stephan** (Bockbier) Universitäts-  
extrafeine Qualität) Str. Nr. 2.  
à Seidel 2  $\mathcal{R}$



## Bockbier vorzüglich

aus der Dampfbrauerei von C. W. Naumann in Plagwitz empfiehlt

C. A. Schulze, kleine Funkenburg.

**Restauration** | Heute **Schlachtfest**, | **Restauration**  
zur | | zur  
**Wartburg**, | | **Wartburg**  
Schrötergäßchen Nr. 2. | früh 9 Uhr Wellfleisch, Mittags frische Wurst und | Schrötergäßchen Nr. 2.  
Bratwurst mit Sauerkraut, sowie Lager- und echt  
Berbster Bitterbier ff. Hierzu ladet freundlichst ein  
Eduard Born, Stadtkoch.

Restauration in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. E. F. Schulze.

## Heute Schlachtfest,

wozu freundlichst einladet Katharinenstraße 16

L. verw. Wallner.

Heute Schlachtfest bei **J. G. Müller**, Sporergäßchen Nr. 5.

Heute Schlachtfest bei **August Berger**, Poststraße Nr. 8.

Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut

empfehle heute Abend; so wie jeden Morgen frische Bouillon (kräftigen Mittagstisch) u. famos Bier **Carl Rohde**, Klosterstraße

**Restauration zur Thieme'schen Brauerei.** Heute Abend Schweinsknochen  
Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut.

## Kleine Funkenburg. Morgen Schlachtfest.

### Goldnes Herz.

Heute Abend Goulasch mit Salzkartoffeln.

2 Thaler Belohnung

dem ehrlichen Finder für meinen mir am 9. Februar hier verloren  
gegangen goldenen Oberhemdentopf.

Eduard Freund, Gastwirth zu Gaußsch.

Verloren wurde am 13. ds. Abends 1/29 Uhr in der Reichs-  
straße eine Pferdebede. Abzugeben Reichstraße 51, Wartezimmer.

Verloren wurde auf der Lessingstraße am 17. d. M. eine  
Kinderpelzpellerine, grau und weiß mit blauem Futter. Gegen  
Belohnung abzugeben Lessingstraße Nr. 5, 3 Treppen.

### Verloren

wurde am Sonntag Abend in Esches Restauration oder von  
nach der Eisenstraße ein goldner Uhrschlüssel. Gegen Belohnung  
abzugeben Hainstraße Nr. 32 beim Hausmann.

### Verloren

wurde am Sonnabend den 8. ds. Abend  
auf dem Wege nach Connewitz ein größeres  
Reißzeug. Gegen Dank und Belohnung abzugeben in der  
Omnibusstation Reichstraße.

Verloren wurde entweder Sonntag den 9. d. M. auf dem  
Wege nach Lindenau oder den 16. d. M. in der Johannisth  
die ganze Baarschaft eines armen Dienstmädchens, ein Beutel  
2  $\mathcal{R}$  20  $\mathcal{R}$ . Sollte es ein ehrlicher Mensch gefunden haben, kann  
man es gegen Dank u. Bel. abzugeben Märkb. Str. 4, 3 Tr.

**Verloren!**

Gestern früh um 9 Uhr wurde von der Dörrienstraße durch die  
 eine schwarze Spizenbarbe verloren. Gegen gute Be-  
 lohnung abzugeben Salomonstraße Nr. 17 beim Hausmann.

Verloren wurde Sonntag Abend auf dem Wege von Lindenau  
 nach Leipzig ein Pelztragen. Gegen Dank und gute Belohnung  
 abzugeben große Fleischergasse Nr. 29, 2. Et. links.

Verloren wurde ein Buch, enthaltend „Erzählungen von Amalie  
 Hoppe“. Abzug. gegen Bel. Grimm. Str. 31, im Hof links 3 Tr.

Verloren wurde am Sonnabend in der Bosenstraße ein  
 Schlüssel. Gegen Bel. abzugeben Königsstraße Nr. 11, 3. Etage.

Verloren wurde Sonntag Nachmittag ein Ring mit Schlüsseln  
 d. Kanst. St. Abz. gegen Belohn. Kanst. Steinweg 5 part.

Verloren wurde am Sonnabend Abend ein brauner Manns-  
 Hut vom Marktplatz bis zum Raschmarkt. Gegen gute Belohnung  
 abzugeben Webergasse Nr. 7, 1 Treppe.

Verloren wurde am Montag eine Damenbrille vom Neu-  
 schhof bis Hotel de Saxe, gegen Belohnung bei Hrn. T. Teich-  
 mann am Barfußberg abzugeben.

Verloren wurde das Buch: Krüger, Herr Meyer. Gegen  
 Belohnung in der Leihbibliothek von Ferd. Seidel abzugeben.

Verloren wurde verg. Sonnabend Abend von der kleinen  
 Fleischergasse bis Klosterstraße ein Chignon. Abzugeben gegen  
 Dank und Belohnung kleine Fleischergasse 20 im Gewölbe.

Der ehrliche Finder eines am Sonnabend an der Omnibus-  
 station auf der Reichsstraße verlorenen gehäkelten Geldbeutels wird  
 bitten, ihn an Herrn Conducteur Meyer daselbst abzugeben.

In Bezug auf die von Herrn Graefe im gestrigen Tageblatte gegen uns gerichtete Annonce „Eine Stimme aus dem Publicum“  
 halten wir uns Strafantrag vor und werden seiner Zeit das Erkenntniß öffentlich bekannt machen.

J. Schneider &amp; Co.

**Physikats-Beugniß für den Fabrikanten G. A. W. Mayer in Breslau**

Der mir zur Prüfung und Untersuchung übergebene **weiße Brust-Syrup**\*) aus der Fabrik des Herrn G. A. W. Mayer  
 in Breslau besteht **nur** aus schleimführenden, vegetabilischen, in Zucker gekochten Substanzen. Sämmtlichen Bestandtheilen wohnt  
 eine beruhigende, den Reiz der Schleimhäute mildernde Eigenschaft bei, **und ist er daher in jedem Lebensalter gegen  
 katarrhalische Beschwerden zweckmäßig zu verwenden.**

(L. S.)

Dr. C. W. Klose, königl. Kreisphysikus und Sanitätsrath.

Jede Flasche, die nicht mit dem Etikett und dem Siegel „G. A. W. Mayer in Breslau“ versehen  
 ist, muß als **unecht** zurückgewiesen werden.

\*) Stets echt und frisch vorrätzig in den **alleinigen Niederlagen** für Leipzig bei **Theodor Pfitzmann**, Neumarkt,  
 Nr. 8, **Windmühlenstraße**, **C. Weise**, Schützenstraße, **O. Jessnitzer**, Dresdner Straße, **E. A. Schulze**,  
 Theaterstraße, **A. Lurgenstein u. Sohn**, Markt, Bühnengewölbe 12.

**I—a. Nächsten Donnerstag Zusammenkunft des Vorstandes u. Ball-Comités bei Trietschler.**

**Vorläufige Anzeige!!!****Carneval-Corso!**

Die ergebenst Unterzeichneten beehren sich hiermit einem geehrten Publicum die **vorläufige Anzeige** zu machen, daß  
 sie auf der Durchreise nach **Constantinopel** mit ihrer weltberühmten

**Wiesen-Menagerie**

hier eintreffen und zu dem Carneval-Corso eine Vorstellung geben werden. Die Reichhaltigkeit unserer Menagerie, so wie  
 die von unserem Monsieur Turé lausgeführte staunenswerthe Dressur dieser nur aus vorzüglichen Exemplaren bestehenden,  
 zum Theil der Wildniß abstammenden, **von uns selbst eingefangenen Thiere**, haben bereits bei unserer Anwesenheit  
 in **Paris zur großen Weltausstellung** ungeheuere Sensation erregt. Wir hoffen auch hier auf einen recht zahlreichen  
 Besuch und zeichnen hochachtungsvoll

**Turé, Paré & Co., Thierbändiger aus Algier.****Klapperkasten.****Carneval 1868.**

Der Verkauf der Billete zu den Carnevalsfestlichkeiten

für die „Mitglieder“ des Klapperkastens

er nur **heute Dienstag** und **morgen Mittwoch** den **18. und 19. Februar** Abends von 7 bis 9 Uhr im Schützen-  
 Zimmer Nr. 6 statt.

Eine spätere Bilettausgabe für die **Mitglieder**, als an den angegebenen Tagen, kann durchaus nicht stattfinden.  
 Die Mitgliederkarte muß bei Abholung der Billete Behufs Abstempelung vorgelegt werden.

**Der Vorstand des Klapperkastens.**  
 Im Auftrag: **Moritz Wolf.**

# Carneval.

Heute Dienstag Probe im alten Theater:

**7 Uhr Abends Festspiel,**

**8 Uhr Abends Leipziger Leben.**

Für den Vorstand des Klapperkasten  
Emil Claar.

## Geck los, Geck elans!

Auf Befehl unseres allerhöchsten und allergnädigsten Herrn, des Prinzen Carneval, nährische Hoheit, Fürst-Graf von und zu Dattenberg, Souverain des Fürstenthums Leipzig, der Grafenschaft Leisnig, der Herrschaften Wurzen und Wahren u. s. w., haben wir einen Wettkampf zwischen unserem Hof-Wettermacher Stannebein und dessen Wetter und Wetterconcurrenten Anonymus Barometrius für unsern Carneval auszuschreiben und wird der Preis für das beste nährisch-heitere Wetter eine schwer vergoldete, riesige Wolkenlichtsbrille nebst Zulage einer Portion Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut und eine Flasche

## „Chateau Dattenberg“

(Mine Jeune et Boom in Rheims)

dem Sieger in der Beste Malepartus feierlichst zuerkannt und ihm das Diplom als „Ober-Hof-Wetter-Künstler“ überreicht werden.

Der Hofkanzler und Geheime Cabinetsrath:  
Baron von Klettenberg.

# Carneval.

Die „Klappergarde“ versammelt sich, vollständig,

**Mittwoch Mittag 12<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr im Wiener Saal.**

Einübung des Carnevalliedes mit voller Musik.

Nur die Knaben, welche erscheinen, dürfen am Festzuge theilnehmen.

Der Commandant

# Carneval.

Die Herren, welche sich bei dem Festzuge als Almoseniere betheiligen wollen, werden gebeten, ihre Namen in die, Stadt Frankfurt Zimmer 2 liegende Liste eintragen zu wollen.  
Leipzig, 14. Februar 1868.

Der Vorstand und Großalmosenier des Klapperkasten.

# Loreley.

Mittwoch bei festlicher Beleuchtung  
große Narrethei mit Damen.

Abends 11 Uhr bei günstiger Witterung grand Festzug, zu welchem unsere Schutzpatronin, Prinzessin Loreley, bereits eingetroffen ist; dieselbe wird sich der Brautschau des Prinzen Carneval mit wiegen lassen. — Festtappen Narren und Nairinnen am Eingange gratis. Gastbillets sind von unserem Schriftführer zu entnehmen.

## Außerordentliche Generalversammlung

der Mitglieder der Maurer-, Kranken- und Begräbnis-Kasse

Sonntag den 8. März Nachmittags 3 Uhr

in der Restauration zur goldenen Säge, und nicht den 27. d. M. wie vorhergehende Anzeige besagte.  
Tagesordnung: Abänderung der Paragraphen 6, 7 und 17 der Statuten.

Carl Jahn, d. Z. Vorsteher.

## Städtischer Verein.

Heute Dienstag den 18. Februar Abends 1/28 Uhr Versammlung in der Leinwandhalle, 1. Etage.

Tagesordnung: Vortrag des Herrn Dr. Heine (Fortsetzung) über Anlage von Aborten und Spülung der Schleusenschwemmung.

Die Einführung von Gästen durch Mitglieder ist gestattet.

## Deutscher Protestanten-Verein.

Dienstag den 18. Februar Abends 8 Uhr im großen Saale der I. Bürgerschule  
Vortrag von Subdiakon Dr. Binkau: „Lambert von Avignon. Ein Lebensbild aus der Reformationszeit.“  
Der Zutritt ist Jedermann gestattet.  
Leipzig, den 17. Februar 1868.

Der Vorstand.

Heute Abend 8 U. akad. D. V. in Stadt Dresden, Vortrag.

## Chor-Verein des Gewandhauses.

Heute Dienstag den 18. Februar Abends 7 Uhr

## Chor-Prob

im Saale des Gewandhauses.

Siehe das Inserat Seite 1270 von  
Carl Lippold.

Nochmals wird um die Aufführung der Motette  
„Nach einer Prüfung“  
von Schicht höflich gebeten!

Die Concert-Direction.

Wo kauft man Augustusplatzausbesserungs-Aktion?  
Ein von Magdeburg zurückgekehrter Erbschafts-  
angetretener Patriot.

Warum sind bis heute noch keine Carnevals-Zeitungen  
erschienen?

# Unita. Scat. D. P.

Besten Dank der Gesellschaft „Neunzehner“ für die bei Ihrer Abendunterhaltung für uns gesammelte Unterstützung.  
Familie Raumann.

Ihre eheliche Verbindung zeigen hierdurch ganz ergebenst an  
**Wilhelm Mildner,**  
**Minna Mildner,**  
geb. v. **Hahn.**  
Leipzig, den 18. Februar 1868.

Heute Vormittag 11 Uhr wurde meine liebe Frau **Elise** geb. **Müller** von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.  
Leipzig, den 17. Februar 1868.

**G. Kreyfing.**  
Allen Verwandten, Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß meine liebe Frau **Emilie Münchhausen** geb. **Mübner** heute früh  $\frac{3}{4}$  6 von ein paar munteren Zwillinge-Knaben schwer aber glücklich entbunden wurde.

**D. C. Münchhausen,**  
Gatte.

Herrn Dr. **C. Kreußler** in Reudnitz sage ich hiermit meinen herzlichsten Dank für die liebevolle Theilnahme und unermüdete Anstrengung bei der schweren Zwillinge-Entbindung meiner lieben Frau, desgleichen auch der Hebamme Frau **Hahn** in Anger. Gott segne Sie und mag Sie lange in ihrem Berufe fortwirken lassen.  
**D. C. Münchhausen** nebst Frau.

Heute früh 1 Uhr wurde uns ein kräftiger Junge geboren.  
Leipzig, 16. Februar 1868.

**Julius Wfordte** und Frau.  
Heute wurde uns ein tüchtiges Mädchen geboren.  
**H. Heinig, Louise Heinig** geb. Richter.

Heute Morgen entschlief sanft nach langen Leiden unser guter lieber Sohn und Bruder, **Ludwig Haasenritter**, im 32. Lebensjahre. Dies allen Verwandten und Freunden nur hierdurch zur Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.  
Leipzig, 17. Februar 1868. **Adolph Haasenritter**  
im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Allen Denen, die den Sarg unserer guten Dahingeshiedenen so reich mit Blumen schmückten, insbesondere dem Herrn Pastor **Suppe** für die am Grabe gesprochenen so trostreichen Worte sagen wir hierdurch unseren tiefgefühltesten Dank.  
Leipzig, den 17. Februar 1868.

Die Familien **Kästner** und **Kreisch.**  
Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme beim Tode unsers innigstgeliebten **Gretchen** sagen hiermit ihren tiefgefühltesten Dank  
Leipzig, 17. Februar 1868.

**Julius Ahlemann**  
und Frau.

**Der Vorstand.** Siegel.

(Eingefandt.)

Den echt meliorirten weißen Brustsyrup\*) aus Fabrik von **H. Leopold & Co.** in Breslau habe bei mehreren meiner Patienten gegen katharrhalische Beschwerden der Luftröhre, Reizhusten und Husten mit schwerem Auswurfe, ferner gegen Brustschmerzen, Irrthümlichkeit, Blutauswurf und gegen Heiserkeit, erre an mir selbst mit gutem Erfolge angewendet und kann dieses blösende und angenehme Mittel allen mit ähnlichen Leiden Behafteten der Wahrheit gemäß bestens empfehlen.  
Breslau, den 31. Januar 1863.  
Dr. med. **Hirsch**, prakt. Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer.

Nur allein echt zu haben bei **H. E. Gruner**, Königsplatz, **Gustav Günther**, Universitätsstraße Nr. 1, in  $\frac{1}{4}$  Flaschen 6  $\frac{1}{2}$  Fl. zu 1  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{2}$  Fl. zu 20  $\frac{1}{2}$ .

## Öffentliche Anerkennung und Empfehlung.

Die wärmste Theilnahme an allen Zahnschmerzleidenden bestimmt, daß von dem Zahnarzt Herrn **Leopold Söcker** in Neuburg erundene Mittel aus eignen und vielfach gemachten Erfahrungen aus Angelegenlichste zu empfehlen. Preis 12  $\frac{1}{2}$  Ngr.

**Robert Hesse,**

Inspector beim Königl. grünen Gewölbe in Dresden.

Les plus vives félicitations au jour de naissance d'aujourd'hui à demoiselle **Ida E. belle et aimable, de la Sophienstrasse!**  
le volsin „du dessus“.

meinem Freund Herrn **F. Walther** gratulirt zum heutigen Geburtstag, daß er in diesem Jahre das allerbeste zum Gießen me.  
Da kriegen wir auch ein Fäßchen.

gratulirt **Karl Hinge** zu seinem heutigen Wiegenfeste von dem Herzen  
**H. S. und F. S.**

Herrn **W. Kittler**, Kreuzstr., zu seinem heutigen Wiegenfeste 5mal donnerndes Hoch, daß die Scatblätter Volka tanzen.  
Ein Bekannter. Na, wie wird's denn mit en Scat. —

gratulirt der Madame **Krause** zum heutigen Geburtstage, die ganze Windmühlenstraße zittert. — **K. u. H.**

## „Plemperie.“

Die geehrten Gäste, welche sich beim Carneval an der Plemperie betheiligen, so wie sämtliche Mitglieder werden höflichst eingeladen, sich heute Abend zwischen 8 und 9 Uhr bei **Mahn** einzufinden.  
**D. V.**

**Liederkranz.** — Morgen **Mittwoch** Abend  
Extra-Stunde. **H. P.**

## Frauenbildungsverein.

Mittwoch den 19. Februar.

**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Mittwoch: saure Kartoffeln mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Siegel.

## Angemeldete Fremde.

Am, Kfm. a. Köln a/Rh., S. 3. Palmbaum.  
Benin, Offizier a. Berlin, Hotel de Baviere.  
Bogen, Kfm. a. Aachen, Stadt Berlin.  
Böck, a. Warschau, und  
Böck, a. Bukarest, Kfte., S. de Pologne.  
Böck, a. Göttingen, und  
Böck, a. Hamburg, Kfte., St. Hamburg.  
Böck, Buchhalter a. Renntal, Bamberger Hof.  
Böck, a. Hannover,  
Böck, a. Remscheid, Kfte.,  
Böck, Def. a. Langensalza, und  
Böck, nebst Frau, Rentier a. Andernach, Hotel  
Böck, Dresden.  
Böck, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's Hotel garni.  
Böck, Privatm. a. Paris, Stadt Köln.  
Böck, Kfm. a. Köln a/Rh., Hotel zum  
Böck, Magdeburger Bahnhof.  
Böck, Kfm. a. Ahrweiler, S. de Ruffe.  
Böck, Mann, Hofjuwelier, und  
Böck, Graf, Rent. a. Hannover, St. Rom.  
Böck, Stabsarzt a. Karlsruhe, S. de Prusse.  
Böck, Rent. a. Hannover, S. de Pologne.  
Böck, Privatm. a. Lese, und  
Böck, Mann, Techniker a. Hannover, St. Gotha.  
Böck, Def. a. Lehrte, goldne Sonne.  
Böck, Kfm. a. Berlin, S. 3. Palmbaum.  
Böck, a. Ulfersfeld,  
Böck, Schmidt a. Donabrück, und  
Böck, a. Berlin, Kfte., Stadt Hamburg.  
Böck, Def. a. Bogelsen, Stadt Gotha.  
Böck, Kfm. a. Hannover, S. 3. Palmbaum.  
Böck, Kfm. a. Frankfurt a/D., S. de Baviere.  
Böck, Kunstfdr. a. Wien, St. Freiberg.  
Böck, Kfm. a. Ralschin, weißer Schwan.  
Böck, a. Solothurn, und  
Böck, Def. a. Bardewiek, St. Gotha.  
Böck, Def. a. Wallensen, goldne Sonne.

Engelke, Postassistent a. Hannover, St. Niesä.  
Ebeling, Fabr. a. Lüneburg, Stadt Gotha.  
Eiben, Kfm. a. Norden, Stadt Hamburg.  
Engelke, Rent. a. Klein-Gießen, Lebe's S. garni.  
Elsan a. Dessau, und  
Eckhart a. Erfurt, Kfte., Stadt Hamburg.  
Ehrlich, Kfm. a. Erfurt, Tiger.  
Franz, Kfm. a. Köln a/Rh., S. 3. Palmbaum.  
Frank, Kfm. a. Fürth, Stadt Berlin.  
Flatter, Kfm. a. Frankenberg, Stadt Hamburg.  
Franke a. Magdeburg, und  
Franke a. Hof, Kfte., Stadt Nürnberg.  
Friedrich, Frau Rentiere a. Hannover, Lebe's  
Hotel garni.  
v. Freitag, Offizier a. Gorf, Stadt Rom.  
Fröhlich, Kfm. a. Cassel, Hotel 3. Palmbaum.  
Franken, S. u. B., Landwirth a. Schoonorth,  
Stadt Hamburg.  
Grütter a. Walrode, und  
Goldschmidt a. Bamberg, Kfte., S. 3. Palmbaum.  
Goldschmidt, J. u. K., Kfte. a. Hannover,  
Stadt Rom.  
Gramann a. Arnum, und  
Goslar a. Henningen, Dekonomen St. Niesä.  
Gutmann, Kfm. a. Berlin, und  
Gehrke, Schafmstr. a. Lüneburg, Stadt Gotha.  
Groterjahn, Privatm. a. Göttingen, g. Sonne.  
Grusendorf, Formstecher a. Hannover, g. Sieb.  
Genshausen, Musiker a. Hannover, St. Berlin.  
Gummel, Kfm. a. Zwickau, Stadt Hamburg.  
Gutschlicht, Gärtnerbesitzer aus Reinharde,  
weißer Schwan.  
Gottgetreu, Insp. a. Magdeburg, St. Freiberg.  
Gronjams, Kfm. a. Brüssel, Hotel de Prusse.  
Gundermann, Beamter a. Hannover, St. Köln.  
Hamburger, Kfm. a. Nordhausen, Hotel zum  
Palmbaum.

Henneberg, Kfm. a. Görlitz, St. Berlin.  
Haarhaus, Kfm. a. Köln a/Rh., St. Hamburg.  
Heimberg, Privatm. a. Hannover,  
Hagener, Kfm. a. Harburg, und  
Hande, Fabr. a. Eisenburg, Lebe's Hotel garni.  
Holzschuh, Kupferschmiedmeister a. Magdeburg,  
grüne Linde.  
Haare, Schneidmstr. a. Schneeberg, gr. Baum.  
Hugo, Commerzienrath a. Hannover, St. Rom.  
Halberstadt, Dekonom, und  
Halberstadt, Gutsbes. a. Bothfeld, Stadt Niesä.  
Hofmann, Adv. a. Burgstädt, Stadt Gotha.  
Holzapfel, Musiker a. Hannover, Stadt Berlin.  
Hamburger a. Nordhausen,  
Hamburger a. Hannover, und  
Halperin a. Odessa, Hotel zum Palmbaum.  
Heincke, Kunstgärtner, und  
Heine, Kfm. a. Hannover, Stadt Hamburg.  
Jansen, Def. a. Otensen, und  
Jaenide, Kfm. a. Brandenburg a/U., Hotel zum  
Palmbaum.  
Jlling, Kfm. a. Braunschweig, St. Hamburg.  
Jablonsky, Kfm. a. Berlin, S. 3. Palmbaum.  
Joan, Kfm. a. Bukarest, Hotel de Pologne.  
Jahn, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
Kirchner n. Frau, Kfm. a. Schneeberg, Hotel  
zum Magdeburger Bahnhof.  
Komers, Disponent a. Neutitschein, und  
Kestler, Kfm. a. Nordhausen, Stadt Köln.  
Kegel, Schlossermstr. a. Winterdorf, Bamberg, S.  
Kudert n. Frau, Maurermstr. a. Zeitz, und  
Krehne, Fabr. a. Erfurt, S. 3. Thür. Bahnhof.  
Kraffmann, Leutn. a. Berlin, Lebe's S. garni.  
v. Korff, Baron, Gutsbes. a. Sutthausen, und  
v. Knigge, Baron, Rent. a. Hannover, St. Rom.  
Kizmann, Brauereibes. a. Erlangen, St. Wien.  
Kuckuck, Caplan a. Hannover, goldnes Sieb.

- Kroppe, Gastwirth a. Gesehmünde,  
 Kruse, Kfm. a. Lüneburg, und  
 Keusmann, Landwirth a. Redlingen St. Gotha.  
 Konending, Def. a. Auderten, goldne Sonne.  
 Kermes a. Hainichen,  
 König a. Hagen, Kfste., und  
 Kücke, Gastwirth n. Frau a. Wunstorf, Hotel  
 zum Palmbaum.  
 König, Fabr. a. Chemnitz, St. Hamburg.  
 Kubiens, Bäckerstr. a. Patensen, St. Riesa.  
 Kuge, Maler a. Göttingen, goldne Sonne.  
 Kisser, Kfm. a. Hamburg, Hotel z. Palmbaum.  
 Leipold, Kfm. a. Grefeld, St. Hamburg.  
 Lämpke, Theaterstr. a. Potsdam, St. Braunschw.  
 Landbeck, Proprietair a. Zürich, H. de Prusse.  
 Lübbers, Kfm. a. Hamburg, Lebe's H. garni.  
 Mangold, Kfm. a. Halle a/S., H. de Baviere.  
 Müller jun., Kfm. a. Siezmar, w. Schwan.  
 Morgenstern a. Berlin, und  
 Morgenstern a. Breslau, Kfste., St. Freiberg.  
 Miese, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Prusse.  
 v. Münchhausen, Rgutsbes. a. Ingersleben,  
 Reiterberg a. Nordhausen, und  
 Mann a. Köln a/Rh., Kfste., Lebe's H. garni.  
 Menges, Kfm. a. Mainz, und  
 v. Milkau, Leutnant a. Zwickau, H. de Prusse.  
 Meyer, F. u. J., Kfste. a. Herzen, St. Rom.  
 Molsen, Def. a. Lehrte, goldne Sonne.  
 Müller, Musiker a. Hannover, Stadt Rom.  
 Neuer, Musiker a. Hannover, Stadt Berlin.  
 Nanderl, Mühlenbes. a. Rutttau, St. Köln.  
 Rathanson, Kfm. a. Warschau, H. de Pologne.  
 Nicolai, Postsecr. a. Berlin, H. St. Dresden.  
 v. Oersstraeten, Kfm. a. Berlin, H. z. Palmbaum.  
 d'Orville, Kfm. a. Frankfurt, Hotel de Baviere.  
 Orgler a. Berlin, und  
 Oberhoff a. Barmen, Kfste., St. Hamburg.  
 Ploß, Kfm. a. Reichenbach, Hotel de Baviere.  
 Pauling, Kfm. a. Borna, goldnes Sieb.  
 Peters, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.  
 Purkenheim, Kfm. a. Nürnberg, Hotel zum  
 Berliner Bahnhof.  
 Pflaer, Rent. a. Battenzen, Stadt Riesa.  
 Pertz, Kfm. a. Buxerthal, goldne Sonne.  
 Pahl,  
 Pitschel a. Ludwigslust, und  
 Brückmann a. Hannover, Kfste., St. Hamburg.  
 Rieck, Privatm. a. Göttingen, Stadt Gotha.  
 v. Reben, Graf, Rent. a. Hannover, St. Rom.  
 Ruff, Def. a. Lützen, und  
 Renneberg, Gutsbes. a. Kl.-Buchholz, St. Riesa.  
 Rosner a. Thierbach, und  
 Rosner a. Zeitz, Dekonomen, H. de Prusse.  
 Rosofchatus, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.  
 Reinhardt, Kfm.,  
 Reinhardt, Commissionair, und  
 Rube, Fabr. a. Hannover, goldnes Sieb.  
 Rampant, Offizier a. Berlin, und  
 Rutermann, Def. a. Hannover, St. Berlin.  
 Rein, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Hamburg.  
 Rambois a. Berlin, und  
 Reis a. Braunschweig, Kfste., H. z. Palmbaum.  
 Reppich, Kfm. a. Buxarest, Hotel de Pologne.  
 Reifferscheid, Kfm. a. Köln a/Rh., St. Hamburg.  
 Rosenbera, Kfm. a. Berlin, St. Nürnberg.  
 Reuter, Fräul. a. Lucka, Lebe's Hotel garni.  
 Schulze, Kfm. a. Magdeburg, Hotel z. Magde-  
 burger Bahnhof.  
 Sachse, Holzhdlr. a. Gera, Stadt Dranienbaum.  
 Schneider, Rent. a. Chemnitz, blaues Ros.  
 Singer, Kfm. a. Kirchberg,  
 Stark, Registrar a. Auerbach i/B., und  
 Saß, Privatm. a. Göttingen, Stadt Gotha.  
 Stüber, Part. a. Stettin, H. de Baviere.  
 Schürer, Kfm. a. Magdeburg, H. de Pologne.  
 Schnauffer, Kfm. a. Wien, und  
 Stelzner, Dr., Privatm. a. Pirna, St. Hamburg.  
 Stöbner, Handelsm. a. Wintersdorf, Bamberg, H.  
 Scharowiew a. Moskau,  
 Schreiber a. Wien, Kfste., und  
 v. Seidenorff, Excell., Graf nebst Diener a.  
 Neuselwitz, Hotel de Prusse.  
 Schmidt, Kfm. a. Hannover, Lebe's H. garni.  
 Schwerfeger n. Frau, Kfm. a. Berlin, Spreers  
 Hotel garni.  
 Schaufuß, F. br. a. Kirchberg, und  
 Schuberth n. Tochter, Kfm. a. Altenburg, gr. Baum.  
 Schneider, Kunstgärtner a. Gödelitz, Stadt Köln.  
 Schwarzlose, Kfm. a. Magdeburg, Hotel zum  
 Magdeburger Bahnhof.  
 Stephan, Kfm. a. Barmen, Hotel de Prusse.  
 Sternheim, Banquier a. Hannover, St. Rom.  
 Schmedes, Färbereibes., und  
 Steinert, Klempnerstr. a. Hannover, St. Wien.  
 van der Street n. Frau, Kfm. a. Amsterdam,  
 Hotel de Pologne.  
 Schunk, Postaffident a. Hannover,  
 Subberg, Thierarzt,  
 Scheitke a. Wiesel,  
 Seemann a. Döhren, Gutsbes., und  
 Stille, Tischlerstr. a. Hannover, St. Riesa.  
 Schenich, Rittmstr. a. Karlsruhe, H. de Prusse.  
 Schneemann, Fleisch rstr., und  
 Sinram, Kfm. a. Hannover, Stadt Gotha.  
 Schröder, Fabr. a. Hannover, goldnes Sieb.  
 Schumann, Def. a. Lützen, H. z. Palmbaum.  
 Schmitz a. Donabrück, und  
 Schmidt a. Lannenbergsthal, Kfste.,  
 Hamburg.  
 Thiersteiner, Kfm. a. Hannover, H. de Prusse.  
 Tausche, Ovensänger a. Teplitz, St. Hamburg.  
 Theis, Fräul. a. Wiesbaden, neue Straße.  
 Ulich, Techniker a. Stendal, H. z. Palmbaum.  
 Uhlmann, Kfm. a. Plauen, Lebe's Hotel garni.  
 Umgelter, Fabr. a. Brünn, Hotel de Prusse.  
 Vogel, Schuhmacherstr. a. Reinhausen, St. Riesa.  
 Voges n. Frau, Rentier a. Hannover, Hotel  
 Pologne.  
 Vogel, Kfm. a. Baltimore, Hotel de Prusse.  
 Volger, Kfm. a. Hannover, H. z. Palmbaum.  
 Voymeyer, Kfm. a. Donabrück, St. Hamburg.  
 Vos n. Frau u. Schwester, Rent. a. Dresden,  
 Hotel de Pologne.  
 Voss, Hauptmann a. Berlin, und  
 Völke, Rent. a. Hannover, Lebe's Hotel garni.  
 Wallach, Kfm. a. Cassel, Hotel z. Palmbaum.  
 Westcott, Kfm. a. Barmen, Stadt Hamburg.  
 Walther, Kfm. a. Meerane, Hotel zum  
 ringer Bahnhof.  
 Wege, Def. a. Lützen, grüner Baum.  
 Winzler, Weberstr. a. Apolda, Spreer's  
 Wergeid, Def. a. Wösel, grüner Baum.  
 Walbaum, Privatm. a. Immensee, g. Baum.  
 Wöhler, Kfm. a. Hannover, St. Gotha.  
 Wittney, Kfm. a. New-York, H. de Pologne.  
 Wolf, Def. a. Wallensen, goldne Sonne.  
 Wehrhahn, Drechselstr. a. Hannover, g. Baum.  
 Wagner,  
 Wulkopf, und  
 Walther a. Hannover, Musiker, St. Berlin.  
 Willich, Fabr. a. Goerde, und  
 Willner, Kfm. a. Warschau, H. z. Palmbaum.  
 Warneck, Kfm. a. Pforzheim, St. Hamburg.  
 Zuchietti, Fel., Part. a. Palermo, St. Nürnberg.

**Nachtrag.**

Leipzig, 17. Februar. Der am 13. d. M., wie wir kürzlich mittheilten, an der Göhliser Mühle im Wasser aufgefundene unbekannte männliche Leichnam ist heute der Person nach ermittelt worden. Es ist ein 58jähriger verheiratheter Handarbeiter Namens Carl Spieß aus Altfellerhausen, welcher seit einer längern Reihe von Jahren im hiesigen städtischen Lagerhofe beschäftigt war. Bereits 14 Tage vor Weihnachten war er plötzlich dort weggeblieben und es scheint, daß er wegen einer Dienstvernachlässigung seinen Posten aufgegeben und sich das Leben genommen habe.

**Telegraphischer Coursbericht.**

Berlin, 17. Februar. (Anfangs-Course.) Lombarden 98; Franzosen 150 1/4; Dester. Credit-Actien 85; do. 60r Loose 71 1/4; do. Nationalanleihe 57; Amerikaner 76 1/4; Italiener 44 1/8; Oberschles. Eisenbahn-Actien 183; Berlin-Görlitzer do. 79; Sächsische Bank-Actien 105 5/8. — Stimmung: fest, fremdländische animirt, Credit und Franzosen lebhaft.  
 Berlin, 17. Februar. Bergisch-Märkische Eisenb.-Actien 134 5/8; Berlin-Anhalter 207; Berlin-Görlitzer 79 1/2; Berlin-Potsdam-Magdeburger 192; Berlin-Stettiner 136 1/2; Breslau-Schweidnitz-Freib. 119 1/2; Köln-Mindener 134 1/4; Cosel-Oberberger 81 1/8; Galiz. Carl-Ludwigh. 89 1/8; Lössau-Zittauer 43 1/4; Mainz-Ludw. 126 1/2; Meckl. 74 7/8; Fr.-W.-Nordbahn —; Oberschlesische Lit. A. 183 1/2; Desterreich.-Franz. Staatsbahn 150 1/4; Rhein. 117 3/8; Rhein-Nahab. 30; Südbahn (Lomb.) 99 1/2; Thür. 133 3/4; Warschau-Wien 59 3/8; Preuß. Anl. 5 0/103 3/8; do. 4 1/2 0/96; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2 0/83 3/4; do. Präm.-Anl. 115 3/8; Bahr. 4 0/0 Prämien-Anl. 99 3/4; Neue Sächs. 5 0/0 Anl. 105 3/4; Desterreich. Metalliques 5 0/0 49 1/4; Desterreich. National-Anleihe 57; do. Credit-Loose 76 1/4; do. Loose v. 1860 71 1/2; do. v. 1864 47; Desterreich. Silberanleihe 63; Desterreich. Bank-Noten 87 1/8; Russische Prämien-Anleihe 103 3/4; Russ. Poln. Schatzoblig. 4 0/0 64; Russ. Bank-Noten 85; Amerit. 76 1/8; Dessauer do. 90; Discont.-Command.-Antheile 108 3/4; Genfer Credit-Actien 23 3/8; Geraer Bank-Actien 100; Gothaer Bank-Actien 89 1/8; Leipziger Credit-Actien 89 1/2; Weinger do. 90 1/2; Norddeutsche Bank do. 118; Preuß. Bank-Antheile 153 3/4; Dester. Credit-Act. 80 5/8; Sächs. Bank-Act. 105 3/8; Weim. Bank-

Actien 85 1/2; Wien 2 W. 86 1/4; Italien. 5 0/0 Anl. 44 1/2.  
**Angenehm.**  
 Frankfurt a/M., 17. Februar. Preuß. Cassen-Anweis. 104 1/2; Berliner Wechsel 104 1/2; Hamburger Wechsel 88 1/2; London Wechsel 119 1/2; Pariser Wechsel 95; Wiener Wechsel 101 6 0/0 Verein. St.-Anl. pr. 1882 75 3/4; Dester. Cr.-Act. 197 1860r Loose 71 3/8; 1864r Loose 81 5/8; Dester. Nat.-Anl. 5 5 0/0 Metall. —; Bahr. 4 0/0 Prämien-Anl. 99 1/2; Sächs. Anl. —; Steuerfr. Anl. —; Staatsbahn 264 1/2; Badische Wien, 17. Februar. (Vorbörse.) Dester. Staats-Eisenb.-Anl. 260.20; do. Credit-Act. 193.80; Lombard. Eisenb.-Act. 163 Loose v. 1860 82.70; Napoleond'or 9.40. — Stimmung: fest.  
 Wien, 17. Februar. Amtliche Notirungen. (Goldmetall) 5 0/0 57.30; do. mit Mai- und Novemberzinsen 58 Nationalanlehen 66. —; Staatsanlehen v. 1860 82.80; Act. 710; Actien der Creditanstalt 193. —; London 117 Silberagio 115.50; I. I. Münzducaten 5.60. — Börsen-Notirungen vom 15. Februar. Metalliques 5 0/0 51.25; 4 1/2 0/0 —; Bankactien 710. —; Nordbahn 174.75; mit Lösung vom Jahre 1854 74.75; Nationalanl. 66.10; do. der Staats-Eisenbahn-Ges. 255.80; do. der Credit-Anst. 100 London 118.15; Hamburg 87.50; Paris 46.95; Galizier 100 Act. der Böhm. Westb. 148.50; do. d. Lombard. Eisenb. 100 Loose d. Creditanstalt 129.75; Neueste Loose 82.30.  
**London, 17. Februar.** Mittags-Consols 93.  
**Paris, 17. Februar.** 3 1/2 Rente 69. —; Ital. Rente 44 Credit-mobilier-Act. 215. —; Dester. St.-Eisenb.-Act. 560 Lombard. Eisenb.-Actien 372.50. Anfangscours 68.97. Liquidationschluß 44.15. 560. 212.50. 372.50.

Berliner Productenbörse, 17. Februar. Mildes Weizen pr. 2100 Pfund loco nach Qualität, Februar April-Mai 97. — Gerste pr. 1750 Pfund loco nach Qualität bezahlt. — Hafer pr. 1200 Pfund loco pr. d. M. 37 3/4, April-Mai 37 1/8. — Spiritus pr. 800 Tr. loco 197 1/2, pr. d. M. 193 1/4, April-Mai 201 1/8, Mai 203 1/8, gel. 10,000 Quart, behauptet. — Roggen pr. 2000 loco 80. — pr. d. M. 79 1/2, April-Mai 80, Mai 80, gel. — Weizen, fest. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 10 1/2 pr. d. M. 10 1/3, April-Mai 10 1/2, Mai-Juni 10 1/2, Sept. Octbr. 11, gel. — Cr., höher..

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionlocal: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
 Druck und Verlag von C. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.